L. gr.
352

E. Gr. [illegible]

352

Bibl. Gott. univ.
L. III, Cp. I. Ling. Graec.
C. Gram.
Pg. 897.

Ernst Gotthilf Sonnenburg,
der Arzneiwissenschaft Doktor und Praktikus zu Berlin, Leibmedikus Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des regierenden Herzogs von Braunschweig-Lüneburg-Oels, und bestellter Medikus des Hospitals der Parochial-Kirche.

Abriß
einer
medizinisch-griechischen
Sprachlehre
zum Gebrauch
angehender Wundärzte.

ἰατρὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν
ἀντάξιος ἄλλων.

Erste Abtheilung.

Berlin, 1800.
Auf Kosten des Verfassers und gedruckt bei G. Hayn.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Dem

würdigern

unsrer

lebenden teutschen Wundärzten

dem

Königl. Preußischen General-Chirurgo ꝛc.

Herrn Mursinna

widmet

zum Zeichen der vollkommensten Hochachtung

diese Blätter

der Verfasser.

1.

Die Griechische Sprachlehre lehret dieselbe zu lesen und zu schreiben, und ist dem Medico et Chirurgo zu wissen höchst nöthig; besonders letzterem, weil sein Praedicatum griechisch ist.

2.

Man theilet die griechische Sprache in fünf Theile ab, als 1. in ὀρθογραφία Orthographia; welche die Buchstaben u. s. w. lehret. 2. ὀρθοέπεια, Orthoëpia, lehret den Ausdruck der Buchstaben. 3. προσωδία, Prosodia, lehret wo der Ton des Worts ist. 4. ἐτυμολογία, Etymologia, lehret decliniren und conjugiren, und 5. die σύνταξις, Syntaxis, lehret die Wörter richtig zusammensetzen, nach Regeln, um verständlich sich auszudrükken.

Anmerkung. Nach dieser Abtheilung richten sich alle übrige Sprachen.

ὀρτογραφία.

3.

Die Griechen haben 24 Buchstaben und sind groß und klein.

Figur,	Name,	Bedeutung.
Α α	alpha	A
Β β ϐ	bita	B
Γ γ	gamma	G
Δ δ	delta	D
Ε ε	epsilon	E e breve.
Ζ ζ	zita	Z
Η η	ita	J e longum.
Θ ϑ	thêta	Th
Ι ι	iota	Jod i
Κ κ	Cappa	K.
Λ λ	lambda	L
Μ μ	my	M
Ν ν	ny	N
Ξ ξ	xi	X
Ο ο	o parvum o micron	O kurze o
Π π	pi	P
Ρ ρ	rho	R
C Σ σ ς	sigma	S
Τ τ	tau	T
Υ υ	ypsilon	Y
Φ φ	phi	F ph
Χ χ	chi	ch
Ψ ψ	psi	pſ longum.
Ω ω	o magnum o mega	o lange o.

ὀϱθοέπεια.

4.

Das η lautet wie å, und der Lateiner verwandelt es in e z. B. ἐντεϱοκήλη Enterocele und das κ in c, weil der Lateiner kein k annimmt. Auch hat der Grieche sieben Vocales, als: α, ε, η, ι, ο, ω, υ.

5.

Der Lateiner macht aus dem ο brevi und ω longo ein o, und das υ verwandelt er mit u, mithin im Latein nur fünf Vocales sind, und das η läßt er weg, als:

a, e, i, o, u.

Das u drückt der Grieche mit zwei Buchstaben aus; so wie die Franzosen als: vous, οὖς, us.

6.

Die Griechen ziehen ου in eine Figur zusammen, als ȣ, zum Beispiel, πȣ͂ς, ist so viel als πους, Pes, der Fuß; so wie η und ω vocales longae, und ε und ο breves sind.

7.

Das υ lautet wie ů, als πυϱετὸς, Půretos, das Fieber, κολλύϱιον, Collyrium. *)

---

*) Der Lateiner verwandelt das ον in um; welches nicht so schön lautet, mithin nicht zu oft nachzuahmen ist, Collyrion klingt sanfter als Collyrium.

8.

Wenn zwei Vocales zusammengezogen werden, und zugleich in einem Ton ausgesprochen werden, heißt dies διφθόγγος, ist aber kein doppelter Ton, sondern nur eine Sylbe und sind sieben, als:

αἰ, αὐ, εἰ, ὀε, οὐ, οἰ, εὐ, als:

αἱμοῤῥαγία, Haemorrhagia, der Lateiner macht ae davon.

αὐχὴν, auchen, der Nacken.

λειεντερία, lienteria, der Lateiner macht blos i daraus.

ὀεσοφαγὸς, oesophagus, der Lateiner verwandelt das Griechische os am Ende in us und behält das oe bei.

βουβὼν, Bubo zieht es in u.

κοιλία, Coelia, davon Coeliaca.

λευκοφλεγματία, leucophlegmatia.

ῥεῦμα, Rheuma.

9.

Alle übrigen Buchstaben sind Consonantes, welche in vier Klassen abgetheilt, als: in fünf literas labiales, die vermöge der Lippen ausgedrückt werden, z. B. β, μ, π, φ, ψ, als: βȣβωνοκήλη, Bubonocele. μυολογία, Myologia. παρωτὶς, Parotis. φυσιολογία, Physiologia. ψῶρα, Psora, Scabies.

10.

Die zweite Klasse von Consonantibus werden durch Hülfe der Zähne ausgedrückt, daher

sie literae dentales heißen, und sind zwei an der Zahl als ϱ, σ, z. B.

ῥευματισμὸς, rhevmatismus, σπάσμος, Spasmus.

11.

Die dritte Klasse werden mit Hülfe der Zunge ausgedrückt, daher sie linguales heißen, deren Anzahl sechs sind, als: δ, ζ, ϑ, λ, ν, τ, als: διαβήτης, diabetes, ζυγομα, zygoma, ϑεϱαπεία, therapia, λειεντεϱία, lienteria, νεφϱίτις, Nephritis und τενεςμὸς, tenesmus.

12.

Die vierte Klasse werden durch Hülfe des veli palatini et uvulae ausgedrückt, und heißen daher palatinae, und sind vier an der Zahl, als: γ, ϰ, ξ, χ, z. B.

γόμφωσις, Gomphosis, ϰϱίσις, Crisis, ξηϱοφϑαλμία, Xerophthalmia, χειϱυϱγία, Chirurgia.

13.

Man theilet ferner die Consonantes in einfache Simplicia und Composita ein; Simplicia haben nur einen Laut, die Composita aber lauten doppelt, als: ζ, ξ, ψ.

ζ lautet wie δς, als: ὀζαίνα, ozaena, (ὀδσαινα), und ξ lautet wie ϰς, als: ἀπο-

πλξία, apoplexia, (ἀποπλεκσία), ψ lautet wie πς als: ἐπιληψία, Epilepsia (ἐπιληπσία), φλέψ (φλεπς).

14.

Diejenigen Consonantes, welche vor, und nach andern Consonantibus leicht können ausgedrückt werden, heißen liquidae, und sind vier, als: λ, μ, ν, ϱ, z. B.

ἀποπλεξία, σύμπτωμα, Symptoma, ἔντεϱον, Enteron, ὕδϱοψ, Hydrops.

15.

Die Griechen theilen noch neun Consonantes in drei Klassen ab, als: in drei gelinde, drei weiche und in drei rauhen.

π, κ, τ, sind tenues gelinde.

β, γ, δ — mediae weiche.

φ, χ, ϑ — asperatae rauhe, welche die Griechen, des Wohllauts wegen oft mit andern Consonantibus verändern.

Denn ein tenuis hat gern einen tenuem vor sich, als:

καταϱακτα, Cataracta, σύμπτωμα, πτέϱυξ, Pteryx.

Ein media hat gern einen mediam vor sich, als:

βδέλλιον, Bdellium.

Ein aspera hat beständig ein asperam Consonantem vor sich, als:

φθίσις, Phthisis, φθόρα, Phthora, abortus, ἄφθαι, Aphthae.

16.

Wenn aber zwei gleiche asperatae im Ton zusammen kommen, verwandelt der Grieche den ersten asperam Consonanten in einen tenuem, wegen des Lautes, als κάθθανε, er ist gestorben, macht er aus dem ersten Consonante aspera einen tenuem und sagt κάτθανε, welches angenehmer lautet.

17.

Der Grieche schließet fast beständig die Sylben und Wörter mit ν, ξ, ρ, σ, ψ, nennet sie Consonantes finales, als:

σφὴν, Sphen, Keil.
ὄργανον, organon, Werkzeug.
σπλὴν, Splen, Milz.
σάρξ, Sarx, Fleisch.
σφήξ, Sphex, Wespe.
γαστὴρ, Gaster, Magen.
φύσις, Physis, Natur.
ὕδρωψ, Hydrops, Wassersucht.

18.

Mit den Consonantibus μ, ν, σ, τ, nehmen die Griechen des Wohllauts wegen auch Versetzungen vor.

19.

Vor μ leiden die Griechen keinen Consonantem asperam, sondern vertauschen ihn mit einem gelindern als:

λέλεγμαι, nicht λέλεχμαι. ἔκλειγμα nicht ἔκλεχμα, eine Lattwerge.

20.

Das ν liebt nach sich im Ton δ, θ, τ, als χόνδρος chondros; ist es aber nicht möglich des Verstandes wegen; so verwandeln sie das ν vor λ, ρ, σ, in λ, ρ, σ, des Lauts wegen, als συλλογίσμος Syllogismus, statt συνλογίσμος von σύν und λόγος, davon es zusammen gesetzet ist.

συῤῥέω, nicht συνρέω, von σύν und ῥέω, ich fließe.

συσσάρκωσις, Syssarcosis, nicht συνσάρκωσις, von σύν mit, und σάρξ, das Fleisch, des Wohllauts wegen.

21.

Vor den Consonantibus palatinis, verwandeln die Griechen das ν in γ (§. 12.) des Lauts wegen, als:

γίγγλυμος, Ginglymus, nicht γίνγλυμος wie es eigentlich heißen soll.

λαρυγγοτομία, laryngotomia.

ἀγκύλοσις, Ankylosis. *)

*) Mithin mit k und nicht mit ch zu schreiben, auch wie k ausgesprochen werden muß.

ἰδιοσυγκρασία, idyosyncrasia.
λάρυγξ, larynx.
φάρυγξ, pharynx.
σπλαγχνολογία, Splanchnologia.
σπλαγχνον, Splanchnon, viscus.
συγχόνδρωσις, Synchondrosis.
συγκοπὴ, Syncope.

Anmerkung. Man muß aber das γ statt ν ein wenig sanfter oder gelinder als das ν aussprechen; weil der Grieche zu fein im Ausdruck ist, welches keine andere Sprache ihm gleich machen kann.

22.

Eben so verwandeln die Griechen, des angenehmen Lauts wegen, das ν, vor den Consonantibus labialibus, in μ, (§. 9.) als:

ἔμβρυον, Embryon, statt ἔνβρυον, von ἔν und βρύω.
ἐμμεναγογὰ, Emmenagoga, nicht ἐνμεναγογὰ.
ἐμπύημα, Empyema, statt ἐνπύημα, von ἐν, in πῦον, pus.
σύμπάθεια, Sympathia, statt σύνπαθεια, von σύν und πάδος.
σύμφυσις, Symphysis, statt συνφύσις, von σύν und φύσις.
ἐμψύχος, statt ἐνψύχυς, lebendig.

23.

Vor den übrigen Consonantibus wird das ν nicht verwandelt; weil es nicht unangenehm lautet, als:

συνδέσμοσις, Syndesmosis, von συν und δεσμος.

συντένωσις, Syntenosis

συννεύροσις, Synneurosis.

24.

Da das ν vor ζ und ς auch unangenehm lautet; weshalb sie es ganz weg lassen, doch denken sie es hinzu, als:

συζάω, statt συνζάω, ich lebe.

συστολὴ, Systole, statt συνστολὴ, von σὺν und στολὴ. *)

25.

Das ρ setzen auch die Griechen bei den Nominibus compositis des Wohllauts wegen doppelt als διάῤῥοια, diarrhoea von διὰ durch und ῥεω, ich fließe, oder ῥεῖν im infinitivo, fliessen, weil διάροια zu hart lautet.

26.

Wenn aber vor dem ρ die Sylbe ευ steht, wird es nicht doppelt gesetzt, als bei dem Adjectivo dreier Endungen εὔρωστος, ἡ, ὂν, der, die,

*) Die Figur ς bedeutet st, oder στ, solche verzogene Buchstaben haben die Griechen viel; davon am andern Ort noch anführen werde.

das gesunde, z. B. τὸ σῶμα ἔυρωςον, ein gesunder Leib.

27.

Drei Consonantes in eine Sylbe auszudrücken, ist hart, und lieben die Griechen nicht; doch kommt es in re medica vor, als:

ἆσθμα, Asthma.
φθεὶρ, Ptheir, pediculus.
φθειρίασις, Phthiriasis morb. pedicularis.
ἴσθμος, Isthmus.

Wenn es irgend möglich dies abzulehnen, drei Consonantes in eine Sylbe auszusprechen, so thun es die Griechen, und drücken das Signatum lieber mit andern Signis aus, als bei den Verbis, anstatt τετύπνται, sagen sie lieber τετυμμένοι εἰσὶ, sie sind geschlagen worden. *)

28.

Aus den Buchstaben werden Sylben, aus den Sylben werden Wörter u. s. w.

29.

Die Sylben sind 1, 2, 3, 4, u. s. w.

---

*) τετυμμένος, η, ον, geschlagen worden, ist das Participium perf. im passivo vom Verbo τύπτω ich schlage, und εἶσὶ, von εἶναι, seyn, Esse in Latein.

30.

Einsylbige Wörter sind die man mit einem Mal ausspricht, heißen monosyllaba als:

μῦς, musculus, der Muskel.

πȣ̃ς, pes, der Fuß.

Φρὴν, mens, das Gemüth.

σφὴξ, Vespa, die Wespe.

Wenn ein Wort zwei Sylben hat, so heißt es dissyllabum, als:

σῶμα, Corpus, der Leib.

γαςὴρ, Ventriculus, der Magen.

λογὸς, doctrina, Sermo, die Lehrkunde.

Wenn ein Wort drei Sylben hat, so heißt es trisyllabum, als:

πυρετὸς, Febris, das Fieber.

ἴκτερος, Icterus, die Gelbsucht.

Folgende Wörter sind composita, und heißen polysyllaba, als:

παροξυςμὸς, paroxysmus, Fieberanfall.

ὑδροκέφαλος, hydrocephalus, Kopfwassersucht.

περιπνευμονία, peripneumonia, Lungenentzündung.

ἐντεροεπιπλοκήλη, enteroëpiplocele, ein Darm- nnd Netzbruch.

Anmerkung. Das letzte Wort ist in den Compositis beständig der Hauptbegrif; die Griechen und die Deutschen lieben die Nomina composita, die Lateiner nicht.

Προσοδία.

Die προσοδία lehret, wo der Ton im Worte ist, zeigt an, welche Sylbe lang oder kurz soll ausgesprochen werden.

31.

Die Griechen bezeichnen die Wörter wo die Sylbe lang, kurz oder gedehnt werden soll, dazu brauchen sie drei Zeichen, als (´) ist der tonus acutus, scharfer Ton, heißt besonders der Spiritus asper, als ἐντεροκήλη, in der letzten Sylbe stehet der Spiritus asper umgekehrt, als πυρετὸς.

32.

Der Spiritus lenis (᾿) macht einen gelinden Ton, steht am Anfang eines Worts über dem Vocal, als:
ἐντεροκήλη.

33.

Das dritte Zeichen ist (῀) heißt Circumflexus, welches die Sylbe lang dehnet, als: σῶμα, γλῶσσα.

34.

Man theilt ein Wort ferner in Ansehung seiner Sylben in initiales, medias und ultimas: die Syllaba media ist zwischen der Anfangs und letzten Sylbe.

35.

Wenn der acutus auf ultima Syllaba steht, heißt dies oxytonon scharfer Ton, als πυρετὸς, ἀνατομὴ.

36.

Die Syllaba vor der ultima heißt penultima, als ἐντεροκήλη, griechisch παροξύτονον.

37.

Ist der acutus vor penultima, als: καρκίνωμα, Carcinoma, heißt sie antepenultima, griechisch προπαροξύτονον.

38.

Wenn der Circumflexus auf ultima ist, heißt dies περισπώμενον, welches anzeigt, daß die Sylbe lang ausgesprochen werden soll, als: καλῶς, gut.

39.

Stehet der Circumflexus auf penultima, heißt dies προπερισπώμενον, als σῶμα, γλῶσσα.

40.

Der Circumflexus stehet beständig auf dem Genitivo singulari et plurali secundae declinationis, als ὀφθαλμȣ̃, ὀφθαλμῶν, auch Genit. und Dat. primae declinationis, ἀρθρωδιῶν, ἀρθρωδιαῖς, wie unten folgen wird.

41.

Die Griechen haben kein H, und wenn sie solches brauchen im Ausdruck drehen sie den Spiritum lenem um, setzen ihn auf den vocalem, und sprechen es wie H aus, alsdann heißt der Spiritus lenis, asper, als:

αἱμοῤῥαγία, Haemorrhagia.
αἱμόπτυσις, Haemoptysis.
ἕρπης, Herpes.
ἵδρως, Hidros, Sudor.
ὁμογενὴς, homogeneus.
ὑοειδὲς, hyoideum oder
ὑψιλοειδὲς, Hipsiloides, von dem υ
ἧπαρ, Hepar.
ἁρμονία, Harmonia.

42.

Nie werden die Consonantes bezeichnet, als blos und allein das ρ, wie es oben gezeigt, wenn aber das ρ in der Mitte doppelt stehet, dann stehet auf dem ersten der Spiritus lenis und der asper auf dem anderen, als:

αἱμοῤῥαγία, Haemorrhagia.
διάῤῥοια, Diarrhoia.
κατάῤῥος, Catarrhus.
σκίῤῥος, Scirrhus.

43.

Wenn die Griechen einen Vocalem auslassen, nennen sie dies Apostrophus, dann

setzen sie den Spiritum lenem hin, und dies thun sie, wenn die Sylbe sich mit einem Vocali endet, und folgende Sylbe mit einem Vocali sich anfängt, als: καθ᾽ἑκάςην, für κατέκαςην, jeden Tag; wo die Griechen aus dem Consonante tenui einen Consonantem asperam des Wohllauts wegen machen. (§. 15.)

44.

Die Commata haben die Lateiner beibehalten, nur das Punctum stehet oben, als: ἐκ κυνάγχης ὑπόξηρα πυκνὰ πτόελα, βηχώδεα, πλευρῦ ὀδονώδεα· Hippocrates. Wenn bei der Bräune, eine Trockenheit im Halse, starker Auswurf und Husten, mit Rippenschmerzen, so ist es tödlich.

45.

Wenn die Griechen zwei Vocales zusammensetzen, und nicht als eine, sondern als zwei Sylben sollen ausgesprochen werden, setzen sie folgende zwei ¨ Puncta auf den zweiten Vocalem und nennen solche Puncta diaeresios, als: ἐντεροεπιπλοκήλη, ἐντεροΰδρόμφαλος, Enterohydromphalus, ein Darm- und Wassernabelbruch. ἐντεροεπιπλόμφαλος, Enteroëpiplomphalus, ein Darm- und Netznabelbruch.

46.

Zuletzt ist noch das Fragezeichen der Griechen zu bemerken, welches wie ein Semicolon

aus-

aussiehet, als das Semicolon: τὶς ἐςὶν ἡμέρα σήμερον; Was ist heute für ein Tag?

Anmerkung. Das übrige von der Prosodia muß man aus großen Griechischen Grammaticis erlernen, wie auch die Zusammenziehung der Buchstaben, weil ich hier nur für angehende Wundärzte, das Nothwendigste zu wissen vortrage.

ἐτυμολογία.

47.

Die Etymologia im Sensu grammatico theilet die Wörter im Griechischen wie der Deutsche in neun Partes Orationis ab, und ist die wichtigste gehet bis ad Syntaxin. Der Lateiner hat nur acht Partes Orationis, als:

1. ὁ, ἡ, τὸ, der, die, das, ist der articulus.
2. ὄνομα; Nomen, das Nennwort.
3. ἀντωνυμία, Pronomen, das Fürwort.
4. ῥῆμα, Verbum, das Zeitwort.
5. μετοχὴ, Participium, das Mittelwort.
6. ἐπίῤῥημα, Adverbium, das Nebenwort.
7. πρόθεσις, Praepositio, das Vorwort.
8. σύνδεσμος, Conjunctio, das Bindewort.
9. — — Interjectio, das Zwischenwort.

48.

Das ὄνομα, ἀντωνυμία und μετοχὴ werden declinirt, und das ῥῆμα wird conjugirt.

Das ὄνομα wird in Substantivum und Adjectivum abgetheilt.

49.

Das Substantivum drückt die Sache, das Adjectivum die Eigenschaft aus, als: τὸ σῶμα, εὔῤῥωστον, der gesunde Leib, wo σῶμα, das Substantivum und εὔῤῥωστον, das Adjectivum ist.

50.

Das ἀντωνυμία bemerkt den Umstand, steht statt des Substantivi, als: ἐγὼ, das heißt, mein Leib oder Körper, ich.

51.

Das ῥῆμα bemerkt die Sache und Eigenschaft in Verbindung, als: ὄστεον ἐστὶ σκληρὸν, der Knochen ist hart.

52.

Das μετοχὴ ist ein Adjectivum und zugleich Verbum, oder wird oft statt Verbi gebraucht, und regieret dann den Casum des Verbi, als: ἐτυγχάνομεν περιπατοῦντες ἐν τῷ τοῦ Κρόνου ἱερῷ, wir giengen in dem Tempel des Saturni. Cebetis thebani tabula. Davon in Syntaxi.

53.

Das ἐπίῤῥημα bemerkt einen Umstand des Substantivi, als: ἄνθρωπος ἐστὶ ἀγαθὸς, der Mensch ist gut.

54.

Die πρόθεσις regieret Casus, bald Gen. Dat. u. d. Acc. Davon am gehörigen Orte, z. B. περὶ τȣ͂ αἵματος, von dem Blute, περὶ χερσὶ, um die Hand, περὶ τὴν γαςέρα am Bauch u. s. w.

55.

Die συνθέσμος verbindet gleiche Casus, als καὶ z. B. περὶ τȣ͂ αἵματος καὶ φλεβῶν, von dem Blute und Adern.

56.

Die ἐπίῤῥηματα auch bloße Buchstaben brauchen die Griechen statt der Interjectionem, als:

Ὠ, ο! ὦ ἄγαθε, lieber Freund!

57.

Das schwierigste bei den Griechen ist, daß sie die Buchstaben und Sylben so sehr verziehen; als:

ἆθμα — ἆσθμα, Asthma.

Da ich nur für Anfänger schreibe, so habe ich die übrigen Zeichen, weggelassen; sollte aber diese Grundlage der griechischen Sprache Beifall finden, werde solches nachholen und durch medicinische und chirurgische Beispiele erläutern, und so hängt die Ausgabe des Syntaxis davon ab.

58.

Die Griechen haben drei Genera
ὁ, ἡ, τὸ, der, die, das.

Das erste ist Masc., das zweite Femin., und das dritte Neutrum. Von den Adjectivis drier, zweier, einer Endung.

59.

M. ἀκυστικὸς, F. ἀκυστικὴ, N. ἀκυστικὸν. Davon unten.

60.

Die Griechen haben nur fünf Casus Nom. Gen. Dat. Acc. Voc. statt des Abl. brauchen sie den Dat. auch Gen.

61.

Gewöhnlich haben die Griechen nur drei Declinationes, davon
die 1. vier Endungen, α, η, ας und ης.
— 2. zwei — ος, ον.
— 3. eilf — α, η, ι, ν, ξ, ρ, σ, υ, ψ, ω, ευς
hat.

62.

Die Griechen haben zwei Articulos, als einen Praepositum ὁ, ἡ, τὸ, der, die, das, und einen Postpositum ὅς, ἥ, ὅ, welcher, e, es, welche folgender Weise declinirt werden, und in Numerum singularem et pluralem.

63.

Articulus Praepositus.

Sing.

N. ὁ, ἡ, τὸ, der, die, das.
G. τοῦ, τῆς, τοῦ, des, der, des.
D. τῷ, τῇ, τῷ, dem, der, dem.
A. τὸν, τὴν, τὸ, den, die, das.
V. ὦ, o du.

Plural.

N. οἱ, αἱ, τὰ, die.
G. τῶν, — — der.
D. τοῖς, ταῖς, τοῖς, den.
A. τοὺς, τὰς, τὰ, die.
V. ὦ, o ihr.

64.

Articulus Postpositus.

Sing.

N. ὃς, ἣ, ὃ, welcher, welche, welches.
G. οὗ, ἧς, οὗ, welches, welcher, welches.
D. ᾧ, ᾗ, ᾧ, welchem, welcher, welchem.
A. ὃν, ἣν, ὃ, welchen, welche, welches.
V. ὦ.

Plural.

N. οἳ, αἳ, ἃ, welche.
G. ὧν, — — welcher, deren.
D. οἷς, αἷς, οἷς, welchen, denen.
A. οὓς, ἃς, ἃ, welche.
V. ὦ.

Anmerkung. Der Articulus Postposi-

positus hat keinen Vocativum brauchen statt dessen die particula ὦ, hat den Spiritum asperum und Accent neben sich, nemlich der Postpositus ὃς aber der Praepositus hat nur einen von beiden als ὁ oder τὸ.

Von der ersten Declinatione.

65.

Wenn α am Ende des Worts stehet, vor dem ein anderer Vocal ist, heißt dies a purum, bleibt im Gen.

Sing.

N. ἡ ἀρθρωδία, das flache Gelenk.
G. τῆς ἀρθρωδίας, des flachen Gelenks.
D. τῇ ἀρθρωδίᾳ, dem flachen Gelenke.
A. τὴν ἀρθρωδίαν, das flache Gelenk.
V. ὦ ἀρθρωδία, o du

Plural.

N. αἱ ἀρθρωδίαι, die flachen Gelenke.
G. τῶν ἀρθρωδιῶν, der flachen Gelenke.
D. ταῖς ἀρθρωδιαῖς, den flachen Gelenken.
A. τὰς ἀρθρωδίας, die flachen Gelenke.
V. ὦ ἀρθρωδίαι, o ihr

Also auch:

ἀποπλεξία, der Schlag.
αἱμοῤῥαγία, der Blutfluß.
ἀδυναμία, die Ohnmacht.

ἁρμονία, die schwächste Knochen-Nath.
ἀτροφία, das Schwinden des Leibes.
ἀσφυξία, die größte Ohnmacht.
ἀγγειολογία, die Lehre von den Blut-Gefäßen des Leibes.
ἀνατομία, die Zergliederungskunst.
ἀνονία, das Unvermögen Kinder zu zeugen.
βρογχοτομία, die Luftröhrenöffnung.
βραδυπεψία, die schwere Verdauung.
γονόῤῥοια, der Tripper.
δυσεντερία, die Ruhr.
ἐπιληψία, die fallende Sucht.
ἐπιδημία, die Landseuche.
ἐμπειρία, die Erfahrung.
ζωοτονομία, die Thierzergliederung.
ἰσχουρία, die völlige Verstopfung des Urins.
ἰατρεία, die Heilung.
ἡμιπληγία, ἡμιπληξία, der halbe Schlag.
ἡμικρανία, der halbe Kopfschmerz.
θεραπεία, die Heilungs-Wissenschaft.
θεωρία, die Erklärung aus Grundsätzen.
καρδια, das Herz auch linke Magenmund.
καρδιαλγία, das Magenweh.
κεφαλαλγία, das neue Kopfweh.
κεφαλαία, das alte Kopfweh.
καχεξία, das verdorbene Blut.
κακοχυμία, das verschleimte Blut.
κακοφωνία, die üble Sprache.
λειεντερία, der Bauchfluß.
λειποθυμία, die Ohnmacht.

λευκοφλεγματία, der zweite Grad der Wassersucht.
μανία, die Raserei.
μελαγχολία, die Schwermuth.
μισανθρωπία, der Menschenhaß.
μυολογία, die Muskellehre.
μυωπία, das kurze Gesicht.
ναυσία, die Schiffs Seekrankheit.
νευρολογία, die Nervenlehre.
ξηροφθαλμία, das trockene Augenweh.
ζωΐα, das Leben.
ὀστεολογία, die Knochenlehre.
ὀρθόπνοια, das schwerste Athemholen.
πυρετολογία, die Fieberlehre.
περιπνευμονία, die Lungenentzündung.
πλευροπνευμονία, das Seitenstechen mit Entzündung der Lunge.
ῥαΐα, die Gesundheit.
ῥοδωνία, das männliche Glied.
σαπρία, die Fäulniß.
συμπάθεια, das Mitleiden.
συνδεσμολογία, die anatomische Bänderlehre.
σπλαγχνολογία. die Eingeweidenlehre.
τροχηλία, die Rolle.
τροχιλαία, —
τραχεῖα, die Luftröhre.
τροπολογία, die figürliche Rede.
τεκνοποιΐα, das Kinderzeugen.
ταυτολογία, die unnütze Wiederholung.
ὑγίεια, die Gesundheit.

ὑπεώα, der Gaumen.
ὑποχονδρία, die Milzsucht.
ὑδροφοβία, die Wasserscheukrankheit.
ὑδροφθαλμία, die Augenwassersucht.
φλεβοτομία, das Aderlassen.
φυσιολογία, die Naturlehre des Menschen.
φαντασία, die sinnliche Vorstellung.
φιλοψυχία, die sehr große Liebe zum Leben.
φιλολογία, die Wortgelahrtheit.
φιλοσοφία, die Liebe zur Wahrheit.
χειρεργία, die Wundarznei-Wissenschaft.
ψυχολογία, die Lehre des sinnlichen Gefühls des Leibes oder Natur des Leibes, Leben.
ὠταλγία, der Ohrenschmerz.

Anmerkung. Alle diese Worte haben ihren Ton auf penultima; mithin ein παροξύτονον, §. 36. Auch haben die Griechen noch einen Numerum Pluralem, den sie dualem nennet, das ist, wenn sie blos von Zween reden; da er aber sehr selten in der Medicina vorkömmt, so habe ihn weg gelassen, um den Anfänger die gelehrte griechische Sprache nicht zu erschweren.

66.

Die Nomina die sich mit ρα, δα und θα enden haben im Genit. et Dat. singul. ας, α.

67.

Sing.

N. ἡ χείραγρα, die Handgicht.
G. τῆς χείραγρας, der —
D. τῇ χείραγρα. der —
A. τὴν χείραγραν, die —
V. ὦ χείραγρα, o du —

Plur.

N. αἱ χείραγραι, die Handgichten.
G. τῶν χειραγρῶν, der —
D. ταῖς χείραγραις, den —
A. τὰς χείραγρας, die —
V. ὦ χείραγραι, o ihr —

Also auch:

ἄβρα, das Mädchen.
γονάγρα, die Kniegicht.
ἕδρα, der Sitz.
ἐπιφορὰ, das Thränen-Auge.
ζειρὰ, die Kette.
ἡμέρα, der Tag.
θύρα, Thüre.
κατάφορα, der tiefe Schlaf.
καθέδρα, der Lehrstuhl.
λέπρα, der Aussatz.
μήτρα, die Gebährmutter.
μίτρα, die Kopfmütze.
νεῖαιρα, das Buch.
οὐρήθρα, die Urinröhre.
ποδάγρα, die Fußgicht.
πέτρα, der Fels.
πλευρὰ, die Rippe auch Rippenfell.
πηχύαγρα, die Ellbogengicht.
ῥήτρα, der Vortrag.
σφαῖρα. die Kugel.
σπόρα, der Samen der Pflanzen.

ὑποφορὰ, das Fistel-geschwür. ὑςέρα, die Gebähr-mutter.
ψῶρα, die Krätze.

Auf die Endung δα.

68.

Singul.

N. ἡ ἀίδα, die Göttin Leda.
G. τῆς ἀίδας, der Göttin Leda.
D. τῇ ἀίδα, der Göttin Leda.
A. τὴν ἀίδαν, die Göttin Leda.
V. ὦ ἀίδα, o du Göttin Leda.

Caret Plur.

Also auch:

μάρθα, die Martha.

Anmerkung. Auf δα habe noch nicht Beispiele gefunden: wenn welche mir vorkommen werden, werde sie anführen.

69.

Diejenigen Nomina, welche sich mit να und κα enden, haben im Genit. ης und Dat. η als:

70.

Singul.

N. ἡ ὄζαίνα, das Nasengeschwür.
G. τῆς ὀζαίνης, des Nasengeschwürs.
D. τῇ ὀζαίνῃ, dem Nasengeschwüre.
A. τὴν ὀζαίναν, das Nasengeschwür.
V. ὦ ὀζαίνα, o du Nasengeschwür.

Plur.

N. αἱ ὀζαίναι, die Nasengeschwüre.
G. τῶν ὀζαινῶν, der Nasengeschwüre.
D. ταῖς ὀζαίναις, den Nasengeschwüren.
A. τὰς ὀζαίνας, die Nasengeschwüre.
V. ὦ ὀζαίναι, o ihr Nasengeschwüre.

Also auch:

γάγγραινα, der heiße Brand, eine Krankheit.
ἔχιδνα, die Otter.
πτέρνα, der Hakken.
μέριμνα, die Heilung.
ἀνασάρκα, die Wassersucht im stärksten Grad.
βύρσα, dir Haut am Menschen.
γλῶσσα καὶ γλῶττα, die Zunge.
γαλὰ, die Milch.
κατάρακτα, d. Staar, eine Krankheit.
κόρυζα, der Schnupfen.
μέλισσα, die Biene.
ῥίζα, die Wurzel.

71.

Die Nomina die sich enden mit η haben im Genitivo auch ης, im Dat. η, Accus. ην, als:

Sing.

N. ἡ ἀνατομὴ, die Zergliederung des Menschen.
G. τῆς ἀνατόμης, der — —
D. τῇ ἀνατόμῃ, der — —
A. τὴν ἀνατόμην, die Zergliederung des Menschen.
V. ὦ ἀνατομὴ, o du — — —

Plur.

N. αἱ ἀνατομαὶ, die Zergliederungen des Menschen.
G. τῶν ἀνατομῶν, der — — —
D. ταῖς ἀνατομαῖς, den — — —
A. τὰς ἀνατόμας, die — — —
V. ὦ ἀνατόμαὶ, o ihr — — —

Anmerkung. ἀνατομὴ wird auch nach ἀρθρωδία als ἀνατομία declinirt.

Also auch:

ἀκοὴ, das Gehör.
ἁφὴ, das Gefühl.
αὐχὴ, der Hals.
βρογχοκήλη, der Kropf.
βȣβωνοκήλη, der Leistenbruch.
γλήνη, die flache Aushölung.
γενετὴ, die Geburt.
διαπνοὴ, die Ausdünstung des Leibes.
δίπλοε, das Netzgewebe im Knochen.
διαςολὴ, die Ausdehnung des Herzens.
ἐντεροκήλε, d. Darmbruch.
ἐντεροἐπιπλοκήλη, d. Netz und Darmbruch.
εὐφροσύνη, das Vergnügen.
ζωὴ, das Leben.
ἡδονὴ, das sinnliche Vergnügen, z. B. ἡδονὴ τȣ̃ σῶματος, das sinnliche Vergnügen des Leibes an Essen und Trinken.
θερμὴ, die warmen Bäder, Gesundbrunnen.
ἰατρικὴ, die Heilungs-Wissenschaft.
κεφαλὴ, der Kopf, eigentlich das Gehirn.

κιρσοκήλη, d. Krampfaderbruch.

κήλη, der Bruch der weichen Theile eigentlich des Leibes.

κορώνη, die Krähe.

κοτύλη, die tiefe Höle, Acebatulum in der Osteol.

κιςὴ, die Blase.

λεκάνη, das Bekken.

λευκὴ, die Sonnensprußeln.

λογικὴ, die Kunst vernünftig zu denken.

μαςιχὴ, Gummi Mastik.

νεφέλη, die trübe Wolke im Urin.

νύμφη, die Nymphen in den Zeugungstheilen in Feminis.

ὀμφαλοκήλη, der Nabelbruch.

ὄζη, der Gestank.

ὀδύνη, der Schmerz.

πάθη, die Krankheit.

πύλη, die Thür.

παραγραφὴ, die Abtheilung.

ῥαφὴ, die Nath, Satura, in der Osteol.

συγκοπὴ, die plötzliche Ohnmacht.

συςολὴ, die Zusammenziehung des Herzens.

συνάγχη, eine Art von Bräune.

ςαφυλὴ, der Zapfen im Munde uvula.

τεχνὴ, die Kunst.

τελετὴ, der Tod, auch Ende, auch

τελευτὴ

ὑδροκήλη, die Wassersucht des Scroti.

ὑδροκεφαλὴ, der Kopfwassersucht.

φωνὴ, die Stimme.

φλεγμονὴ, die Entzündung.

χολὴ, die Galle.

χορδὴ, die Saite.

ψυχὴ, das sinnliche Gefühl des Leibes, auch Leben.

ὠληνὴ, das Ellbogenbein.

ὠφὴ, das Gefühl.

72.

Die Nomina die sich mit ας enden, haben im Genitivo ȣ et Dativo α, als:

Singul.

N. ὁ μανδϱάγοϱας, das Alraunkraut.
G. τȣ̃ μανδϱαγόϱȣ, des — —
D. τῷ, μανδϱαγόϱα, dem — —
A. τὸν μανδϱαγόϱαν, das — —
V. ὦ μανδϱαγόϱα, o du — —

Plur.

N. οἱ μανδϱαγόϱαι, die Alraunkräuter.
G. τῶν μανδϱαγοϱῶν, der — —
D. τοῖς μανδϱαγόϱαις, den — —
A. τȣ̀ς μανδϱαγόϱας, die — —
V. ὦ μανδϱαγόϱαι, o ihr — —

Also auch:

πυϑάγοϱας, der Pythagoras.
πϱαξάγοϱας, der Praxagoras.
γλαῦζιας, der Glaucias.

Diese Männer waren Philosophi naturales. Sonst kommen wenige Nomina hier vor, die in re medica gebraucht werden.

73.

Die vierte und letzte Endung auf ης hat im Genitivo auch ȣ, lasset es wie jene dann weg, bildet den Dativum singul. mit ῃ als:

Sing.	Plur.
N. ὁ διαβήτης, der Harnfluß.	N. οἱ διαβήται, die Harnflüße.
G. τȣ̃ διαβήτȣ, des Harnflußes.	G. τῶν διαβητῶν, der Harnflüße.
D. τῷ διαβήτῃ, dem Harnfluße.	D. τοῖς διαβήταις, den Harnflüßen.
A. τὸν διαβήτην, den Harnfluß.	A. τȣ̀ς διαβήτας, die Harnflüße.
V. ὦ διαβήτης, o du Harnfluß.	V. ὦ διαβῆται, o ihr Harnflüße.

Also auch:

ἀκρόατης, der Zuhörer.
βυρσοδάψης, der Gerber.
γεωμέτρης, der Erdmesser.
δεςπότης, der Herr.
ἱπποκράτης, der berühmte Arzt, von ἵππος das Pferd, und κράτος so stark wie ein Pferd.
ἐθνάρχης, der Gouverneur.
ζηλωτὴς, der Nachahmer.
ἡπατίτης, die Entzündung der Leber.
ἰατραλειπτὴς, d. Einbalsamirer.
καθαρτὴς, der Reiniger.
λαβροπότης, der Säufer.
νεκτὴς, der Schwimmer.
πυρίτης, d. Feuerstein.
σαλπυγκτὴς, d. Trompeter.
τυμπανιτὴς, d. Windsucht.
τεχίτης, der Künstler.
ὑβριςὴς, der starke Mensch.
φιλεραςὴς, der Verlievte.

χαρτὴς

χάρτης, das Papier. ψάλτης, der Sänger.

74.

Einige Nomina können nur im Plurali angewendet werden:

Plural.

N. αἱ ἄφθαι, die Schwämme, eine Krankh.
G. τῶν ἀφθῶν, der —
D. ταῖς ἀφθαῖς, den — n.
A. τὰς ἄφθας, die —
V. ὦ ἄφθαι, o ihr —

Von den Generibus Nominum der ersten Declinationis.

75.

Alle Nomina der ersten Declinationis, die sich enden mit einem α und η, sind Generis Feminini, und die sich enden mit einem ης und ας, sind Masculini, als: ἀρθρωδία, ἀποπλεξία, u. s. w. ἀνατομὴ, ἀκονὴ, u. s. w. διαβήτης, ἀκροατὴς, u. s. w. μανδράγορας, u. s. w.

76.

Diejenigen Nomina welche im Plurali declinirt werden, sind Generis Feminini, als: ἄφθαι.

Von der zweiten Declinatione.

77.

Die zweite Declinatio hat nur zwei Endungen bei den Griechen, als: ος und ον, G, ȣ, D, ω, Acc. ον, Voc. ε, als:

Sing.	Plur.
N. ὁ ὀφθαλμὸς, das Auge.	N. οἱ ὀφθαλμοι, die Augen.
G. τȣ͂ ὀφθαλμȣ͂, des Auges.	G. τῶν ὀφθαλμῶν, der Augen.
D. τῷ ὀφθαλμῷ, dem Auge.	D. τοῖς ὀφθάλμοις, den Augen.
A. τὸν ὀφθαλμὸν, das Auge.	A. τȣ͂ς ὀφθάλμȣς, die Augen.
V. ὦ ὀφθάλμε, o du Auge.	V. ὦ ὀφθάλμοι, o ihr Augen.

Also auch:

ἄνθρωπος, d. Mensch.
ἄμμος, der Sand.
ἀρτὸς, das Brod.
ἄζυγος, die Ungleichheit.
βίος, das Leben.
βρόγχος, die Luftröhre.
βάλανος, die Eichel am männl. Gliede.
γίγγλυμος, das Charniergelenk.
γόμφος, der Nagel.
δῆμος, das Volk.
θάνατος, der Tod.
ἐμπειρικὸς, ein Erfahrungs-Arzt, empiricus.
ἐγκέφαλος, das Gehirn.
ἑλλέβορος, die Nieswurzel, auch ἐλλέβορος.
ζυγὸς, das Joch.

ἠθμὸς, das Sieb.
θάλαμος, der Ursprung der Sehnerven.
θύμος, das Gemüth.
ἰατρὸς, der Arzt auch ἰητρὸς, eigentlich Wundarzt.
ἴσθμος, der engste Theil der Urinröhre, Isthmus.
ἴκτερος, die Gelbsucht.
ἵππος, das Pferd.
κιρσὸς, d. Krampfader.
κατάῤῥος, der Fluß, eine Krankheit.
καρπὸς, die Handwurzel.
κόσμος, die Welt.
μικροκόσμος, die kleine Welt, der Mensch.
λαβύρινθος, der Irrgang, labyrinthus.
λοβὸς, der Lappen.
λήθαργος, die Schlafsucht.
λιμὸς, der Hunger.
λόγος, die Lehre, auch Wort.
λοχὸς, d. Schwangere.
μηνίσκος, der halbe Mond.
μηχανισμὸς, die mechanische Fertigkeit.
μαρασμὸς, die Auszehrung.
μαςὸς, die Weiberbrust.
νόσος, die Krankheit, oder auch νȣ̃σος.
Ζύθος, das Bier.
ὄγκος, die Geschwulst.
ὀμφαλὸς, der Nabel.
πυρετὸς, das Fieber.
πάθος, das Leiden.
πνευμόνος, die Lunge.
πτυαλισμὸς, der Speichelfluß.
ῥόγχος, der Schnarchen.
ῥόμβος, das Spulrad.
συλλογισμὸς, der Vernunftschluß.
σπάςμος, der Krampf.
σκίῤῥος, die verhärtete Geschwulst.
σφάκελος, der kalte Brand, eine Krankheit.

τόπος, der Ort.
τενεσμὸς, der Stuhlzwang.
τράχηλος, das Genick oder Hals.
ςύλος, der Griffel.
ὕπνος, der Schlaf.
ὕσσωπος, der Hyssopus, ein Kraut.
ὕαλος, das Glas.
φόβος, die Furcht.
χειρȣ́ργος, der Wundarzt, Chirurgus.
χύνδρος, der Knorpel.
χυλὸς, der Verdauungssaft, Chylus.
ψόλος, der Rauch.
ὦμος, das Schulterblatt, auch ὦμος.

78.

Die Endung ον, davon die Lateiner um machen, welches nicht schön lautet, davon am andern Ort gedacht, und haben im Singulari et Plurali drei gleiche Casus, enden sich im Plur. N. A. Voc. auf α, Sing. ον, als:

Sing.	Plur.
N. τὸ ὀςέον, das Bein.	N. τὰ ὀςέα, die Beine.
G. τȣ̃ ὀςέȣ, des Beins.	G. τῶν ὀςέων, der Beine.
D. τῷ ὀςέῳ, dem Beine.	D. τοῖς ὀςέοις, den Beinen.
A. τὸ ὀςέον, das Bein.	A. τὰ ὀςέα, die Beine.
V. ὦ ὀςέον, o du Bein.	V. ὦ ὀςέα, o ihr Beine.

Also auch:

ἀγγεῖον, das Blutgefäß.
ἄκρον, die Höhe.
ἀκρώμιον, die Schulterhöhe.
ἀμφίβληστρον, die Markhaut im Auge, retina.
ἄρθρον, das Gelenk.
βλέφαρον, das Augenlied.
γένειον, das Kinn.
δελτίον, die Schreibtafel.
ἔλαιον, das Oel.
ἔμβρυον, die erste Monatsfrucht im Mutterleibe.
ἔργον, das Werk.
ἔμπλάστρον, das Pflaster.
ἐπίπλοον, das Netz im Leibe.
ἔντερον, das Gedärm.
ζύλον, das Holz.
ζώον, das Thier.
ἡμιούγγιον, die halbe Unze Loth.
ἰχίον, die Hüfte.
κολλύριον, die Augenarzney.
κράνιον, die Hirnschaale.
λοετρὸν, das Bad.
λογικὸν, die Vernunft.
μελίκρατον, das Honigwasser.
μελίλωτον, das Melilottenkraut.
νεῦρον, der Nerv.
ξανθίον, die Kette.
ὄργανον, das Werkzeug.
ὀστάριον, das Knöchelchen.
ὄχεον, das Scrotum.
οὖρον, der Urin.
ὀζύκρατον, ein Getränk von Weinessig mit Wasser.
πῦον, das Eyter, Materie.
πτερύγιον, der Fleck auf der Hornhaut des Auges, eine Krankheit.
περιτόνειον, d. Bauchfell.

ῥόδον, die Rose.
σάκχαρον, Saccharon. Zucker.
σπλάγχνον, das Eingeweide.
τέκνον, das Kind.
ὑπέρικον, Johanniskraut.
φίλτρον, der Liebestrank auch Grube in der Oberlippe.
φλέβιον, das Blutäderchen.
φάρμακον, das Arzneimittel.
χειρώνιον, das alte Geschwür.
ψεκάδιον, der Regentropfen.
ὠλέκρανον, der Ellbogenkopf.
ὠόν, das Ey.

79.

Einige Nomina werden nur im Plurali declinirt.

Plur.

N. τὰ λόχια, die Kindbettreinigung.
G. τῶν λοχιῶν, der —
D. τοῖς λοχίοις,
A. τὰ λόχια,
V. ὦ λόχια.

Also auch: τὰ καταμήνια. Der Monatsfluß der Frauenspersonen.

Von den Generibus Nominum der zweiten Declinationis.

80.

Alle Nomina die sich enden mit ος sind Generis masculini, und ον sind Generis neutrius, als: ὀφθαλμὸς, ἄνθρωπος u. s. w. ὀστέον, ἀγγεῖον, u. s. w.

Anmerkung. Einige Nomina verändern ihr Gen. mit dem Articulo; wo sie denn eine andere Bedeutung haben, als: ὁ ζύγος, das Joch. ἡ ζύγος, die Wage. ὁ ἵππος, das Pferd. ἡ ἵππος, die Reuterei, Cavallerie.

Das übrige vom Genere lehret das lexicon besser als die grammatica.

81.

Die Adjectiva dreier Endungen, die nach der ersten und zweiten Declinatione gehen; nemlich die zweite Endung nach der ersten, die erste und dritte nach der zweiten, das ος wie ὀφθαλμὸς, η, wie ανατομὴ, und ον wie ὀςέον.

82.

Sing.

N.	ὁ ἀκȣςικὸς,	ἡ ἀκȣςικὴ	τὸ ἀκȣςικὸν.
G.	τȣ͂ — ȣ͂,	τῆς — ς,	— — ȣ͂.
D.	τῷ — ῷ,	τῇ — ῃ,	τῷ — ῷ.
A.	τὸν — ὸν,	τὴν — ν,	τὸ — ν.
V.	ὦ — ε,	ὦ — η,	ὦ — ν.

Plur.

N.	οἱ ἀκȣςικοὶ,	αἱ ακȣςικαὶ,	τὰ ἀκȣςικὰ.
G.	τῶν — ῶν,	τῶν — ῶν,	τῶν — ῶν.
D.	τοῖς — οῖς,	ταῖς — αὶς,	τοῖς — οὶς.
A.	τȣ̀ς — ȣ̀ς,	τὰς — ὰς,	τὰ — ὰ.
V.	ὦ — οὶ,	αὶ — αὶ,	ὦ — ὰ.

Der, die, das zum Hören gehörige.

Also auch:

ἁλυκὸς, ἡ, ὸν, der, die, das salzige.
ἀλγηρὸς, ἡ, ὸν, — — — schmerzliche.
βέλτιστὸς, ἡ, ὸν, — — — beste.
γλαυκὸς, ἡ, ὸν, — — — Meergrüne.
διαφορητικὸς, ἡ, ὸν, — — Ausdünstung befördernde.
εὔρωστος, ἡ, ὸν, — — — gesunde.
ἑκτικὸς, ἡ, ὸν, — — — abzehrende.
ἕκατος, ἡ, ὸν, — — — ein jeder.
Ζωϊκὸς, ἡ, ὸν, — — — lebendige.
θερμαντικὸς, ἡ, ὸν, — — wärmende.
ἱδρωτικὸς, ἡ, ὸν, — — — Schweiß treibende.
κακὸς, ἡ, ὸν, — — — böse.
καθαρτικὸς, ἡ, ὸν, — — — reinigende.
καυστικὸς, ἡ, ὸν, der, die, das ätzende.
κοῦφος, ἡ, ὸν, — — — leichte.
λευκὸς, ἡ, ὸν, — — — weiße.
μέσος, ἡ, ὸν, — — — mittlere.
ξηρὸς, ἡ, ὸν, — — — trockene.
ὀφθαλμικὸς, ἡ, ὸν, — — zum Auge gehörige.
ὀρθὸς, ἡ, ὸν, — — — gerade.
πλευριτικὸς, ἡ, ὸν, — — zum Rippen gehörige.
πνευμονικὸς, ἡ, ὸν, — — — zur Lunge gehörige.

πυρωτικὸς, ὴ, ὸν, der, die, das brennende.
ῥοϊκὸς, ὴ, ὸν, — — — flüßige.
συσταλτικὸς, ὴ, ὸν, — — — zusammenziehende.
τυφλὸς, ὴ, ὸν, — — — blinde.
τονικὸς, ὴ, ὸν, — — — gespannte.
ὑστερικὸς, ὴ, ὸν, — — — zur Gebährmutter gehörige.
ὑποχονδριακὸς, ὴ, ὸν, — — zu dem Weichen gehörige.
ὑπνωικὸς, ὴ, ὸν, — — — schlafbringende.
φυσικὸς, ὴ, ὸν, — — — natürliche.
φαγεδαινικὸς, ὴ, ὸν, — — um sich fressende.
χρονικὸς, ὴ, ὸν, — — — langwierige.
χολαγωγὸς, ὴ, ὸν, — — die Galle abführende.
ψαιστὸς, ὴ, ὸν, — — — zerreibende
ὤκιστος, ὴ, ὸν, der, die, das geschwindigste.

83.

Diejenigen Adjectiva welche einen Vocalem vor dem ος haben, heißt ος purum, im Feminino α purum, im Neutro ον purum, z. B.

Sing.

N.	ὁ ἐπιδήμιος,	ἡ ἐπιδήμια,	τὸ ἐπιδήμιον.
G.	τοῦ — ίου,	τῆς — ίας,	τοῦ — ίου
D.	τῷ — ίῳ,	τῇ — ίᾳ,	τῷ — ίῳ.
A.	τὸν — ιον,	τὴν — ιαν,	τὸ — ιον.
V.	ὦ — ε,	— — ια,	τὸ — ιον.

Plur.

N.	οἱ ἐπιδήμοι,	αἱ ἐπιδήμαι,	τὰ ἐπιδήμια.
G.	τῶν — μιῶν,	τῶν — μιῶν,	τῶν — μιῶν.
D.	τοῖς — μοῖς,	ταῖς — μαῖς,	τοῖς — μοῖς.
A.	τὸς — μιὸς,	τὰς — μας,	τὰ — μια.
V.	ὦ — μοι,	ὦ — μαι,	ὦ — μια.
	der —	die —	das Uebel,

welches das ganze Volk überfällt.

Νόσος ἐπιδήμιος, Morbus epidemicus, die Krankheit, die alle Menschen ohne Unterschied der Personen anfällt, als Pocken u. a. m.

Also auch:

ἀργύρεος, έα, ὀν, quecksilberige.

84.

Diejenigen Adjectiva, welche sich mit ρος im Masculino enden, gehen so, wo das Femininum ρα hat, als:

Sing.

N.	ὁ νοσερὸς,	ἡ νοσερὰ,	τὸ νοσερὸν.
G.	τοῦ — ροῦ,	τῆς — ρὰς,	τοῦ — ροῦ.
D.	τῷ — ρῷ,	τῇ — ρᾷ,	τῷ — ρῷ.
A.	τὸν — ρὸν,	τὴν — ραν,	τὸ — ρὸν.
V.	ὦ — ρε,	ὦ — ρὰ,	ὦ — ρὸν.
	der —	die —	das kranke.

Plur.

N.	οἱ νοσέροι,	αἱ νοσέραι,	τὰ νοσερά.
G.	τῶν νοσερῶν,	— —	— —
D.	τοῖς νοσεροῖς,	ταῖς νοσεραῖς,	τοῖς νοσεροῖς.
A.	τὰς — ρὰς,	τὰς — ρὰς,	τὰ — ρὰ.
V.	ὦ — ροι,	ὦ — ραι,	ὦ — ρὰ.

die Kranken.

Andere decliniren Νοσηρὸς, ρὰ, ρὸν, welches Synonyma sind, doch betrachten davon die Stoicker die unsittliche Neigungen, die sie νοσήματα, Gemüthskrankheiten nennen.

Also auch:

αἱματηρὸς, ρὰ, ρὸν, der Blutreiche.
ἀβληχρὸς, ρὰ, ρόν, der unheilbare.
ἄκρος, κρὰ, κρὸν, der höchste.
αὐστηρὸς, ρὰ, ρὸν, der, die, das saure.
βελτερὸς, ρὰ, ρὸν, — — — bessere.
γυρὸς, ρὰ, ρὸν, — — —gekrümmte.
ἱερὸς, ρὰ, ρὸν, — — — heilige.
σκληρὸς, ρὰ, ρὸν, — — — harte.
μαδαρὸς, ρὰ, ρὸν, — — — kahle.
ξηρὸς, ρὰ, ρὸν, — — — trockene.

Anmerkung. Man hat auch Adjectiva dreier Endungen, welche nach der dritten Declinatione gehören; davon unten folgen wird; bevor wir erst die dritte Declinationem erlernet haben.

Von der dritten Declinatione.

85.

Die dritte Declination hat 11 Endungen, als: α, η, ι, ν, ξ, ϱ, σ, υ, ψ, ω und ευς. Z. B. σῶμα, γυνὴ, μέλι, ἀδὴν, σὰϱξ, γαςὴϱ, φύσις, γόνυ φλὲψ, ἠχώ und ἐπιςϱοφεὺς.

86.

Der Genitivus endet sich auf τος, εος, oder ιος, auch ις, und hat eine Sylbe mehr als der Nominativus, der Dat. hat ι, die Neutra haben 3 gleiche Casus, enden sich auf α, im Nom. Plurali, als:

Sing.	Plur.
N. τὸ σῶμα, der Leib.	N. τὰ σώματα, die Leiber.
G. τȣ̃ σώματος, des Leibes.	G. τῶν σωμάτων, der Leiber.
D. τῷ σώματι, dem Leibe.	D. τοῖς σώμασι, den Leibern.
A. τὸ σῶμα, den Leib.	A. τὰ σώματα, die Leiber.
V. ὦ σῶμα, o du —	V. ὦ σώματα, o ihr Leiber.

Anmerkung. Der Dat. Plur. läßt das τ aus, weil es vor σ zu hart lautet.

Also auch:

ἀνέυϱυσμα, Anevrysma, die Pulsadergeschwulst.

ἀπόςημα, das verschlossene Geschwür.

ἄσθμα, die Engbrüstigkeit.
αἷμα, das Blut.
βρέχμα, der Scheitel, eigentlich Feuchtigkeit.
γαργάρισμα, das Gurgelwasser.
γεῦμα, der Geschmack an Speisen.
δέρμα, die Haut.
διάφραγμα, das Zwergfell.
δόγμα, die gründliche Lehre.
ἔκπτωμα, die Verrenkung.
Ζύγωμα, die Zusammenbindung.
ἥδυσμα, die Salbe.
θέμα, der festgesetzte Satz.
ἴαμα, das Hülfsmittel.
κῶμα, der tiefe Schlaf.
κονδύλωμα, Feigwarzen. Eine Krankheit.
καταπλάσμα, ein dikker, warmer Umschlag.
καρκίνωμα, der Krebs, eine Krankheit.
κλύσμα, das Klystier.
καῦμα, die Fieberhitze.
λεύκωμα, ein weißer Fleck auf der Hornhaut des Auges, eine Krankheit.
νόσημα, die Gemüthskrankheit. §. 79.
ξέσμα, das Abschabsel.
οἴδημα, die wässerichte Geschwulst.
ῥεῦμα, der Fluß, eine Krankheit.
πνεῦμα, der Geist.
σύμπτομα, der Zufall einer Krankheit.
σπέρμα, der Thiersaamen.
ϛαφύλωμα, die Geschwulst auf der Hornhaut des Auges.
ϛεάτομα, die Speckbeule.
ϛόμα, der Mund.

τρᾶυμα, die Wunde. φάσμα, das Gespenst.
τρῆμα, das Loch. φλέγμα, der Schleim
ὑπέκκαυμα, der Reiz. im Blute.

Endung auf η.

87.

Sing.	Plur.
N. ἡ γυνὴ, das Weib.	N. αἱ γυναικαὶ, die Weiber.
G. τῆς γυναικὸς, des Weibes.	G. τῶν γυναικῶν, der Weiber.
D. τῇ γυναικὶ, dem Weibe.	D. ταῖς γυναίκαις, den Weibern.
A. τὴν γυναῖκα, das Weib.	A. τὰς γυναῖκας, die Weiber.
V. ὦ γυνὴ, o du Weib.	V. ὦ γυναῖκαι, o ihr Weiber.

Auf die Endung ι.

88.

Sing.	Plur.
N. τὸ μέλι, der Honig.	N. τὰ μέλιτα.
G. τȣ̃ μέλιτος, des — s.	G. τῶν μελὶτων.
D. τῷ μέλιτι, dem — e.	D. τοῖς μέλισι.
A. τὸ μέλι, der —	A. τὰ μέλιτα.
V. ὦ μέλι, o du —	V. ὦ μέλιτα.

Anmerkung. Der Dat. Plur. läßt das τ aus, weil es vor σ zu hart lautet, und wenn man die Sylbe σι, zum Nominativo Singulari setzet, so entsteht der Dativus Pluralis, wie bei σῶμα.

Also auch:

ὀξύμελι, Meerzwiebelsaft. ῥοδομέλι, der Rosenhonig.

89.

Auf die Endung ν. als:

Sing.	Plur.
N. ἡ ἀδὴν, die Drüse.	N. αἱ ἀδῆνες, die Drüsen.
G. τῆς ἀδῆνος, der —	G. τῶν ἀδηνῶν, der Drüsen.
D. τῇ ἀδηνὶ, der —	D. ταῖς ἀδῆσι, den Drüsen.
A. τὴν ἀδῆνα, die —	A. τὰς ἀδῆνας, die Drüsen.
V. ὦ ἀδὴν, o du —	V. ὦ ἀδῆνες, o ihr Drüsen.

Anmerkung. Das ν im Dat. Plur. wird auch weg gelaßen, weil es vor σ zu hart lautet.

Also auch:

ὁ σπλὴν. G. ηνὸς, die Milz.

ὁ σφὴν. G. ηνὸς, der Keil.

ἡ φρὴν. G. ἑνὸς, das Gemüth.

ὁ ωλὴν. G. ένος, der Ellenbogen.

ὑμὴν. G. ένος, das Hymen. Nun folgen die Nomina auf ν, wo ein ω vorstehet.

90.

Endung auf ων.

Sing.	Plur.
N. ὁ ἄξων, die Radeakse.	N. οἱ ἄξονες, die Radeaksen.
G. τοῦ ἄξονος, der Radeakse.	G. τῶν ἀξόνων, der Radeaksen.
D. τῷ ἄξονι, der Radeakse.	D. τοῖς ἄξοσι, den Radeaksen.
A. τὸν ἄξονα, die Radeakse.	A. τοὺς ἄξονος, die Radeaksen.
V. ὦ ἄξων, o du Radeakse.	V. ὦ ἄξονες, o ihr Radeaksen.

Anmerkung. Man läßt im Dat. Plur. auch das ν weg, des Wohllauts wegen.

ἀγκὼν, ῶνος, die Krümmung.

ἀγὼν, ῶνος, die Todesangst.

βραχίων, ονος, der Arm.

βουβὼν, ῶνος, die Venusbeule.

γαργαρέων, ονος, der Zapfen im Munde, uvula.

γέρων, οντος, der Greis.

δαήμων, ονος, der kluge Mann.

δαίμων, ονος, der Schutzgeist.

ἐγκύμων, ονος, die Schwangerschaft.

ἔκφρων, ονος, ein Betrunkener.

ἔμφρων, ονος, der weise Mann.

ξενῶν, ονος, die Herberge.

ἡγεμὼν, ονος, der Fürst.

Ἱέρων, οντος, der König von Syrakus.

κλὼν,

κλὼν, ῶνος, der Zweig.
κύων, υνος, der Hund.
μήκων, ώνος, d. Mohn.
μακραίων, ώνος, das lange Leben.
πώγων, ώνος, der Bart.
πλεύμων, ονος, und πνεύμων, die Lunge.
ῥώθων, ώνος, die Nase.
σαλάκων, όνος, der Prahler mit Geld.
τένων, όντος, die Sehne tendo.
Φυσιογνώμων, ος, der Gesichtsdeuter.
χειροτένων, οντος, ein Starkhändiger.
ὠρίων, ώνος, orion, ein Gestirn am Himmel.

91.

Auf die Endung ξ.

Sing.	Plur.
N. ἡ σάρξ, das Fleisch.	N. αἱ σάρκες, die
G. τῆς σαρκὸς, des —	G. τῶν σαρκῶν,
D. τῆ σαρκὶ, dem —	D. ταῖς σαρξὶ,
A. τὴν σάρκα, das —	A. τὰς σάρκας,
V. ὦ σάρξ, o du —	V. ὦ σάρκες, o ihr

Anmerkung. Wenn man ι zum Nominativo setzet, entsteht der D. Plur. und weil ξ wie κς lautet, so nimmt man zierlich das ξ wenn κς zusammen kommen, wie es im Dat. Plur. zu ersehen ist.

Also auch:

ἄνθραξ, ἄκος, die Pestbeule.
βὴξ, χὸς, der Husten.
γάλαξ, die Milch.
διώρυξ, κὸς, der Kanal.

ἐυθρὶξ, ίχος, der Schönhaarichte.

ἕλιξ, ικὸς, der Ohrumkreis.

θώραξ, ακὸς, der Brustharnisch.

θρὶξ, χὸς, das Haupthaar.

ἴυγξ, γὸς, die Zauberkraft.

κόκκυξ, υγος, der Kukuck.

κόραξ, κὸς, die Rabe.

λάρυγξ, γος, der Kehlkopf.

μήνιγξ, γος, die harte Hirnhaut.

μάςαξ, κὸς, der Kinnladen.

Νὺξ, νυκτὸς, die Nacht.

Ὄνυξ, das Felchin auf der Hornhaut eine Krankheit, auch Eyter im Auge in der Camera anteriore.

πτέρυξ, γος, der Flügel.

ῥὼξ, ὸς, die Oeffnung. Spalte.

σφὴξ, κὸς, die Wespe.

σάλπιγξ, ίγγος, die Trompete. (Tuba.)

σκώληξ ηκὸς, der Regenwurm.

ὕςριξ, γὸς, der Igel. Stachelschwein.

φάρυγξ, γὸς, der Schlundkopf.

φάλαγξ, γος, die Glieder an Händen und Füssen.

χειρώναξ, κτος, der Künstler auch Handwerker.

92.

Auf die Endung ρ.

Sing.	Plur.
N. ἡ γαστὴρ, der Magen.	N. αἱ γαστέρες, die Magen.
G. τῆς γαστέρος, des Magens.	G. τῶν γαστέρων, der Magen.
D. τῇ γαστέρι, dem Magen.	D. ταῖς γαστέρσι, den Magen.
A. τὴν γαστέρα, den Magen.	A. τὰς γαστέρας, die Magen.
V. ὦ γαστὴρ, o du Magen.	V. ὦ γαστέρες, o ihr Magen.

Anmerkung. Wenn man zum Nominativo Singulari die Sylbe σι setzet, so entsteht der Dativ. Plur., davon einige abgehen.

Also auch:

αἰθὴρ, έρος, die reine Luft.
ἀνὴρ, ἀνδρὸς, der Mann *).
ἀὴρ, ἀέρος, die Luft.
ἀντίχειρ, ρὸς, der Daum an der Hand.
ἧπαρ, ἥπατος, die Leber.
ἰητὴρ, ῆρος, der Arzt, Medicus.
καθετὴρ, ὸς, die Blasensonde.
κέαρ, άτος, das Herz.

*) Das ν hat zierlich das δ nach sich, als: statt ἀνέρος, sagt man ἀνδρὸς.

σκὼρ, άτος, der Unflat.
σέαρ, ός, der Speck.
πῦρ, ρὸς, das Feuer.
Νέκταρ, αρὸς, die Götterkost.
πέλωρ, ώρος, das Ungeheuer.
πέπερ, ὸς, der Pfeffer.
τέκμορ, όρως, das Zeichen.
ὕδωρ, ὕδατος, das Wasser.
χεὶρ, ος, die Hand.
ψὰρ, ρὸς, der Staar, ein Vogel.

93.

Auf die Endung als:

Sing.	Plur.
N. ἡ Φύσις, die Natur.	N. αἱ Φυσίες, die Naturen.
G. τῆς Φύσεως, der —	G. πῶν Φυσίων, der Naturen.
D. τῇ Φύσι, der —	D. ταῖς Φύσισι, den Naturen.
A. τὴν Φύσιν, die —	A. τὰς Φύσιας, die Naturen.
V. ὦ Φύσις, o du —	V. ὦ Φυσίες, o ihr Naturen.

Also auch:

ἄρθρωσις, das Gelenk.
ἀπόΦυσις, der Fortsatz am Knochen.
ἀγκύλοσις, die Steifigkeit der Gelenke.
ἀνασόμοσις, die Zusammenfügung der Puls mit den Blutadern.
αἱμόπτυσις, das Blutspucken aus der Lunge.
βάσις, der Grund.

γόμφωσις, die stärkste Knochenverbindung.

διαφώρησις, die Ausdünstung des Leibes.

διάςασις, der widernatürliche Abstand zweier Knochen.

διάγνωσις, die Erkenntniß der Krankheiten mit ihren Ursachen.

διάρθρωσις, das bewegliche Gelenk oder Gelenk im engen Sinn.

ἐπίφυσις, der Ansatz am Knochen.

ἐκχύμωσις, die Quetschung.

ἐλεφαντίασις, der Aussatz der Araber.

ἐνάρθρωσις, das tiefe Gelenk.

ἐξόςοσις, die Knochengeschwulst.

ζήλωσις, die Eifersucht.

ἧλωσις, die Krankheit der Augenbrame oder Augenlieder.

ἰδιοσυνκρασις, das eigene Temperament eines Menschen.

κρᾶσις, das Temperament.

κατάληψις, der steife Schlag.

λιθίασις, die Zeugung des Steines im Leibe.

μετάςασις, die Versetzung der Krankheit.

Νέκρωσις, die Ersterbung.

ξυνερεισις, das Zusammenstoßen der Zähne.

ὁμοίωσις, die Gleichheit.

παραφίμωσις, die Zusammenschnürung der Vorhaut.

πρόγνωσις, die Vorhersehung.

παράλυσις, die Lähmung der Glieder.

πάρεσις, die geringe Lähmung.

πέψις, die Verdauung.

ῥύσις, der Fluß.

συσσάρκωσις, die fleischigte Knochenvereinigung.

συγχόνδρωσις, die knörpelichte Verbindung der Knochen.

συνάρθρωσις, die Verbindung der Knochen durch Nathe.

τρίχωσις, das Abzehren, Haar ausfallen.

ὑπερσαρκωσις, die Fleischauswachsung.

ὑπερκαθάρσις, das heftige Purgiren.

φίμωσις, die Verschwellung der Vorhaut über der Eichel.

φθίσις, die Schwindsucht. Lungengeschwür.

ψάλις, die Scheere.

Diejenigen Nomina auf τις haben im G. ιδος, als:

Sing.

N. ἡ πλευρίτις,	die Entzündung des Rippenfells.	
G. τῆς πλευρίτιδος,	der	— — —
D. τῇ πλευρίτιδι,	der	— — —
A. τὴν πλευρίτιδα,	die	— — —
V. ὦ πλειρίτις,	o du	— — —

Plur.

N. αἱ πλευρίτιδες,	die Entzündungen des Rippenfells.	
G. τῶν πλευριτιδῶν,	der	— — —
D. ταῖς πλευρίτισι,	deu	— — —
A. τὰς πλευρίτιδας,	die	— — —
V. ὦ πλευρίτιδες,	o ihr	— — —

Also auch:

ἀρθρίτις, ίδις, die Gicht.
ἐπατίτις, ίδις, die Entzündung der Leber.
ἐπιγλώττις, ίδις, der Kehldeckel.
ἐπιδιδυμὶς, ίδις, der kleine Hode. testiculus.
νεφρίτις, ίδις, das Nierenweh.
παρότις, ίδις, die Ohrdrüse.
παραφρενίτις, ίδις, die Entzündung des Zwergfells.
φρενίτις, ίδις, die Entzündung der Hirnhäute.
ὑδατὶς, ίδις, die Wasserblase, eine Krankheit.

Auf ein ας purum.

Sing.	Plur.
N. τὸ κρέας, das Fleisch.	N. τὰ κρέατα,
G. τȣ̃ κρέατος, des Fleisches.	G. τῶν κρεατῶν,
D. τῷ κρέατι, dem Fleische.	D. τοῖς κρέασι,
A. τὸ κρέας, das Fleisch.	A. τὰ κρέατα,
V. ὦ κρέας, o du Fleisch.	V. ὦ κρέατα,

Anmerkung. Auch declinirt man es im Gen. mit κρέαος, und κρέως.

Also auch:

παγκρέας, die Magendrüse. Pancreas.

κέρας, das Horn.

ἐρυσιπελας, die Rose, eine Krankheit.

Auf die Endung ως.

Sing.	Plur.
N. ἡ αἰδὼς, die Schaam.	N. αἱ αἰδοὶ, die
G. τῆς αἰδοος, der Schaam.	G. τῶν αἰδῶν, der
D. τῇ αἰδόϊ, der Schaam.	D. ταῖς αἰδοῖς, den
A. τὴν αἰδόα, die Schaam.	A. τὰς αἰδȣ̀ς, die
V. ὦ αἰδοῖ, o du Schaam.	V. ὦ αἰδοὶ, o ihr

Also auch:

γέλως, τὸς, das Lachen.

Φῶς, τὸς, das Licht.

Φὼς, τὸς, das Feuermal.

χρώς, τὸς, die Haut der Körper.

ȣ̃ς ωτὸς, das Ohr.

πλακȣ̃ς, ȣ̃ντος. der Kuchen. Placenta.

ὀδȣ̀ς, όντος, der Zahn.

πȣ̀ς, οδὸς, der Fuß.

Auf ος, mit vorhergehenden Consonanten mit Zusatz eines ε im Genitivo, als:

Sing.	Plur.
N. τὸ ἕλκος, das Geschwür.	N. τὰ ἕλκεα, die Geschwüre.
G. τοῦ ἕλκεος, des Geschwürs.	G. τῶν ἑλκέων, der Geschwüre.
D. τῷ ἕλκεϊ, dem Geschwüre.	D. τοῖς ἕλκεσι, den Geschwüren.
A. τὸ ἕλκος, das Geschwür.	A. τὰ ἕλκεα, die Geschwüre.
V. ὦ ἕλκος, o du Geschwür.	V. ὦ ἕλκεα, o ihr Geschwüre.

Also auch:

ἅλς, ἁλός, das Salz. δίψος, der Durst. ὄξος, εος, der Weinessig.

Auf die Endung υ.

Sing.	Plur.
N. τὸ γόνυ, das Knie.	N. τὰ γόνατα, die Knien.
G. τοῦ γόνατος, des Knies.	G. τῶν γονάτων, der Knien.
D. τῷ γόνατι, dem Knie.	D. τοῖς γόνασι. den Knien.
A. τὸ γόνυ, das Knie.	A. τὰ γόνατα, die Knien.
V. ὦ γόνυ, o du Knie.	V. ὦ γόνατα, o ihr Knien.

Also auch:

μῶλυ, ύος, Nachtschattenkraut.

γλάφυ, die Höhle.

Auf die Endung ψ.

Sing.	Plur.
N. ἡ φλὲψ, die Blutader. (vena)	N. αἱ φλέβες, die Blutadern.
G. τῆς φλεβὸς, der Blutader.	G. τῶν φλεβῶν, der Blutadern.
D. τῇ φλέβι, der Blutader.	D. ταῖς φλέψι, den Blutadern.
A. τὴν φλέβα, die Blutader.	A. τὰς φλέβας, die Blutadern.
V. ὦ φλὲψ, o du Blutader.	V. ὦ φλέβες, o ihr Blutadern.

Also auch:

ἄγχίλωψ, πος, die Geschwulst neben dem Thränensack.

αἰθίωψ, οπος, der Mohr.

μύωψ, ωπος, der kurzsichtige Mensch.

μώλωψ, ωπος, die Narbe der Wunde.

μονὼψ, ωπος, der Einäugige.

ὄψ, οπος, die Stimme.

ὕδρωψ, ώπος, die Wassersucht.

χάλυψ, υπος, der Stahl.

ὤψ, ώπος, das Auge, Gesicht.

Auf die Endung ω.

Sing.	Plur.
D. ἡ ἠχὼ, der Wiederschall.	N. ἀι ἠχοὶ, die Wiederschälle.
G. τῆς ἠχόος, des Wiederschalls.	G τῶν, ἠχῶν, der Wiederschälle.
D. τῇ ἠχόϊ, dem Wiederschalle.	D. ταῖς, ἠχοῖς, den Wiederschällen.
A. τὴν ἠχόα, den Wiederschall.	A. τὰς, ἠχοὺς, die Wiederschälle.
V. ὦ ἠχοῖ, o du Wiederschall.	V. ὦ ἠχοι, o ihr Wiederschälle.

Die Endung auf ευς.

Sing.

N. ὁ ἐπιστροφεὺς, das zweite Halswirbelbein.
G. τοῦ ἐπιστροφέος, des — n — — s.
D. τῷ ἐπιστροφεῖ, dem — n — — e.
A. τὸν ἐπιστροφέα, das — — —
V. ὦ ἐπιστροφεῦ, o du — — —

Plur.

N. οἱ ἐπιστροφέες oder εῖς, die zweiten Halswirbelbeine.
G. τῶν ἐπιστροφέων, der — — —
D. τοῖς ἐπιστροφεῦσι, den — — — n.
A. τοὺς ἐπιστροφέας, die — — —
V. ὦ ἐπιστροφέες oder εῖς, o ihr — —

Anmerkung. Andere nennen ἐπιστροφεὺς, die erste Vertebram Colli, was andere Atlas nennen.

Von den Generibus Nominum der dritten Declinationis.

Alle Nomina der dritten Declinationis die mit ων, ευς enden, sind Generis Masculini, als: ἄξων, ἄγκων etc. ἐπιςροφεὺς.

Foemina sind die mit ην, ξ, ρ, σ, ως, ψ, ω, η enden, als: ἀδὴν, σάρξ, γαςὴρ, φύσις, αἰδὼς, φλὲψ, ἠχὼ, γύνη.

Davon gehen ab, und sind Mascula auf ην, als: ὠλὴν, σπλὴν, σφὴν, ὑμὴν.

Auf ξ: ἄνθραξ, θώραξ, κόραξ.

Auf ρ: αἰνὴρ, αὴρ, ἰητὴρ.

Auf ς sind Neutra, als: κρέας, πανκρέας, ἐρυσίπελας, κέρας.

Auf ρ sind Neutra, als: ἧπαρ, κέαρ, πῦρ, τέκμωρ, ὕδωρ, νέκταρ.

Alle Nomina, die auf α, ι, ος, υ sich enden, sind Generis Neutrius, als: σῶμα, μέλι, ἕλκος, γόνυ, φῶς, ἕλκος, ὖυς, das übrige lehret ein gut Lexicon; weil noch mehr von der allgemeinen Regel abgehen.

Von den Adjectivis dreier Endung, welche zur dritten Declinatione gehören, als κυς, αῖα, κυ davon κυς, nach ᾽πιςροφεὺς, αῖα nach ἀρθρωδία zum theil, κυ nach γόνυ.

Sing.

N. ὁ γλυκὺς, ἡ γλυκεῖα, τὸ γλυκὺ, der, die das süße.
G. τοῦ γλυκέος, τῆς γλυκείας, τοῦ γλυκέος.
D. τῷ γλυκέϊ, τῇ γλυκείᾳ, τῷ γλυκέϊ.
A. τὸν γλυκέα, τὴν γλυκεῖαν, τὸ γλυκὺ.
V. ὦ γλυκὺς, γλυκεῖα, γλυκὺ.

Plur.

N. οἱ γλυκέες, αἱ γλυκεῖαι, τὰ γλυκέα.
G. τῶν γλυκέων, γλυκειῶν, γλυκέων.
D. τοῖς γλυκέσι, ταῖς γλυκείαις, τοῖς γλυκέσι.
A. τοὺς γλυκέας, τὰς γλυκείας, τὰ γλυκέα.
V. ὦ γλυκέες, γλυκεῖαι, γλυκέα.

Also auch:

ὀξὺς, ὀξεῖα, ὀξὺ, der, die, das saure.
βαρὺς, βαρεῖα, βαρὺ, — — — schwere.

Diejenigen Adjectiva dreier Endungen, die mit οεις, εσσα, εν, als:
αἱματοεις, αἱματοεσσα, αἱματοεν, der, die, das blutige, gehen auch nach der dritten Declinatione.

Sing.

N. ὁ μέλας, ἡ μέλαινα, τὸ μέλαν. schwarz.
G. τοῦ μέλανος, τῆς, μελαίνης, τοῦ μέλανος.
D. τῷ μέλανι, τῇ μελαίνῃ, τῷ μέλανι.
A. τὸν μέλανα, τὴν μέλαιναν, τὸ μέλαν.
V. ὦ μέλας, μέλαινα, μέλαν.

Plur.

N. οἱ μέλανες, αἱ μελαίναι, τὰ μέλανα.
G. τῶν μελάνων, μελαινῶν, μελάνων.
D. τοῖς μελάσι, ταῖς μελάιναις, τοῖς μελάσι.
A. τȣ̀ς μελάνȣς, τὰς μελάνας, τὰ μέλανα.
V. ὦ μέλανὲς, μελαίναι, μέλανα.

Anmerkung. Das ν wird im Dat. Plurali weg gelassen, weil es unangenehm lautet vor σ.

Die Adjectiva zweier Endungen als ης, ες gehen auch nach der dritten Declinatione, und ist die Endung ης Masculinum und Femininum, ες Neutrum, als: der, die, das Gießkannenförmige.

Sing.

N. ὁ καὶ, ἡ ἀρυταινοειδὴς, τὸ ἀρυταινοειδὲς.
G. τȣ̃ — τῆς ἀρυταινοειδεος, — — ος.
D. τῶ — τῆ ἀρυταινοειδεὶ, τῶ ἀρυταινοειδεὶ.
A. τὸν — τὴν ἀρυταινοειδεα, τὸ ἀρυταινοειδὲς.
V. ὦ — — ἀρυταινοειδὴς, — — —

Plur.

N. οἱ καὶ, αἱ ἀρυταινοιδέες, τὰ ἀρυταινοιδέα.
G. τῶν — — ἀρυταινοέιδων, — — —
D. τοῖς — ταῖς ἀρυταινοεισι, τοῖς — — σι.
A. τȣ̃ς — τὰς ἀρυταινοιδας, τὰ ἀρυταινοιδεα.
V. ὦ — αἱ ἀρυταινοιδέες, — ἀρυταινοειδεα.

Anmerkung. Des harten Ausdrucks wegen läßt man das δ im Dativ Plur.

weg, auch sagt man im Nominativo Plur. ἀρυταινοειδεῖς.

Also auch:

Masc. Femin. Neutra.

ἀληθὴς ἀληθὲς, der, die, das wahre.
βελονοειδὴς, — ὲς, — — — Nadelspitzenförmige.
δελτοειδὴς, — ὲς, — — — Delstaförmige.
γλενοειδὴς, — ὲς, — — — Flachsausgeholte.
ὐψιλοειδὴς, — ὲς, — — — Epsilonförmige.

Anmerkung. In Faucibus ος est, quod a Forma Graecae literae υ dicitur, ὑοειδὲς, ὑψιλοειδὲς. Barthol. Pag. 543.

ἠθμοειδὴς, — ὲς, der, die, das siebförmige.
θυρεοειδὴς, — ὲς, — — — schildförmige.
κρικοειδὴς, — ὲς, — — — ringförmige.
κορακοειδὴς, — ὲς, — — — rabenschabelförmige.
λαμβδοειδὴς, — ὲς, — — — Buchstaben Δ ähnliche *).
μυωδὴς, — ὲς, — — — winkelförmige.

*) Wenn man das Δ umkehret, dann kommt die Figur des Musculi deltoidei heraus, in der Myologia und in der Ostologia ist die Satura lambdoidea richtig in der Figur.

νεκταριτὴς, — ὲς, der, die, das weinähnliche.
ξιφοειδὴς, — ὲς, — — — schwerdtförmige.
ὁμογενὴς, — ὲς, — — — gleichartige.
πτερυγοειδὴς, — ὲς, — — — flügelförmige.
σιγμοειδὴς, — ὲς, — — — den Buchstaben C Sigma förmige.
σφηνοειδὴς — ὲς, der, die, das keilförmige.
σφηκοειδὴς, — ὲς, — — — wespenförmige.
σκαφοειδὴς, — ὲς, — — — schifförmige.
ὑοειδὴς, — ὲς, — — — dem Buchstaben υ ähnliche.

Anmerkung. Alle diese Adjectiva sind composita, das letzte Wort ειδὴς, kommt von εἶδος die Gestalt, oder Form, und die Lateiner machen eus davon, als: ἀρυταινοειδὴς arytaenoideus, a, um, μῦς δελτοειδὴς, Musculus deltoideus. τὸ ὀςέον ὑοειδὲς os hyoideum.

Von der Compararione regulari Adjectivorum.

Das Adjectivum hat 3 Gradus Comparationis, als: Positivum, Comparativum et Superlativum.

Der Comparativus endet sich mit τέρος, und Superlativus mit τάτος.

Der

Der Comparativus entstehet gewöhnlich vom Neutro, mit dem Zusatz τέρος, als: Pos. μέλας, μέλαινα, μέλαν, der, die, das schwarze.

Comparativus.

μελάντερος, η, ον, der, die, dau schwärzere.

Der Superlativus setzet τατος zum Neutro Positivi.

μελάντατος, η, ον, der, die, das schwärzeste.

Die Adjectiva, die mit ος sich enden, werfen das ς weg, und setzen τερος hinzu, wo dann der Comparativus entsteht, als: κȣ͂φος, leicht. κȣφότερος, leichter, im Superlativo κȣφότατος, am leichsten, so wie auch diejenigen, welche im Neutro auf κυ und ες sich enden, im Comp. τερος hinzusetzen, als: γλυκὺς, γλυκᾶια, γλυκὺ, setzen zum Neutro obiges hinzu; z. B. γλυκυτερὸς, ἀληθὴς, ἀλεθὲς, ἀληθέςερος, im Superlativo, τατος, als: γλυκύτατος, am süßesten; ἀληθέςατος, am wahresten.

Hingegen aber, wenn ein ο μικρὸν im Positivo ist vor dem ς, darauf im Comparativo noch eins folgt, so verwandelt man es in ω μέγα, als:

Pos. σοφὸς, klug.

Comp. σοφώτερος, klüger.

Superl. σοφώτατος, am klügsten.

Dieses geschiehet des Wohllauts wegen.

Von der Comparatione irregulari.

Einige meynen, daß dies zu geziert sey.

gut.	besser.		am besten.
Pos.	Comp.		Superl.
M.	M. F.	N.	M.
ἀγαθὸς, gut	ἀμείνων,	ον.	ἄριϛος.
	ἀρείων,	ον.	βέλτιϛος.
Innerlich gut	βελτίων,	ον.	
als denken.	κρατίων,	ον.	κράτιϛος.
	κρέισσων,	ον.	
	κρείττων,	ον.	
	κράσσων,	ον.	
	κρέσσων,	ον.	
	κάρσων,	ον.	
	λωΐων,	ον.	— λώϊϛος.
	λώων,	ον.	— λῶϛος.
	φερίων,	ον.	— φέριϛος.
			etc.

Pos.	Comp.		Superl.
M.	M. F.	N.	M.
κακὸς,	κακίων,	ον.	κάκιϛος,
böse.	χείρων,	ον.	χείριϛος, am
	χερείων,	ον.	schlimmsten.
	κακώτερος,	ον.	
	schlimmer.		

Pos.	Comp.	Superl.
M.	M. F.	M.
μικρὸς, klein.	μικρότερος, ον. ἐλάσσων, ον. ἐλάττων, ον. ἧσσων, ον. ἧττων, ον. μείων, ον. kleiner.	μικρότατος ἐλαχίςος, am kleinsten.
μέγας, groß.	μεγαλείοτερος μείζων, ον. μάσσων, ον, größer.	μέγιςος, am größten.
καλὸς, gut oder äußerliche Schönheiten des Leibes.	καλλίων, ον, besser oder schöner.	κάλλιςος, am besten und schönsten.

Wie ἀγαθὸς, mit καλὸς verstanden, wird, folgt hieraus:

ἀγαθοὶ τὰς ψυχὰς — καλοὶ τὰ σώματα. Die schönen vom Geiste, und die schönen dem Körper nach.

Pos.	Comp.	Superl.
μακρὸς, groß.	μηκίων, ον, größer.	μήκιϛος, größte.
αἰχρὸς, heßlich.	αἰχίων, ον, heßlicher.	ἄχιϛος, am heßlichsten.
φίλος, freundlich.	φίλτερος, freundlicher.	φίλτατος, am freundlichsten.
ἠχθρὸς, feindlich.	ἐχθίων, ον, feindlicher.	ἔχθιϛος, am feindlichsten.
πολὺς, viel.	πλείων, mehr.	πλεῖϛος, am meisten.
βαδὺς, tief.	βαδύτερος, ον. βάσσων, ον, tiefer. etc.	βαδύτατος, am tiefsten.
ταχὺς, schnell.	ταχύτερος, ταχίων, ον, θάισσων, ον, schneller.	τάχιϛος, am geschwindsten.
λάλος, plauderhaft.	λαλίϛερος, plauderhafter.	λαλίϛατος, am geschwäzzigsten.
ῥάδιος, leicht.	ῥᾷων, ον, leichter.	ῥᾷϛος, am leichsten.
οἰκτϛὸς, erbärm.	οἰκτίων, ον, erbärmer.	οἰκτιϛος, erbärmlichste.

Paradigma Comparativi.

Sing.

	M. F.	N.	
N.	ὁ καὶ ἡ μείζων,	τό μεῖζον,	größer.
G.	τοῦ — τῆς μείζονος,	τοῦ μειζονος.	—
D.	τῷ — τῇ μειζονι,	τῷ μείζονι.	—
A.	τὸν — τὴν μείζονα,	τὸ μεῖζον.	—
V.	ὦ μεῖζων,	ὦ μεῖζον.	—

Plur.

N.	οἱ καὶ, αἱ μειζόνες,	τὰ μείζω.	—
G.	τῶν μειζόνων. —	— —	—
D.	τοῖς καὶ, ταῖς μείζοσι,	τοῖ μείζοσι.	—
A.	τοὺς — τὰς μείζονας,	τὰ μείζω.	—
V.	ὦ μείζονες. —	ὦ μείζω.	—

Also auch:

M. F.	N.	M. F.	N.
βελτίων,	βελτίον.	ἰχδίων,	ἰχδίον.
κακίων,	κακίον.	πλείων,	πλείον.
ἐλάσσων,	ἐλάσσον.	βάσσων,	βάσσον.
καλλίων,	καλλίον.	θασσων,	θασσον.
μηκίων,	μηκίον.	ῥάων,	ῥάον.
αἰχίων,	αἰχίον.	οἰκτίων,	οἰκτίον.

Die Zahlwörter werden in Cardinalia und numeralia abgetheilt. Die Cardinalia werden von ein bis viere declinirt, und die ordinalia werden wie die Adjectiva declinirt.

Das erste Cardinale.

Sing.

	M.	F.	N.	
N.	εἷς,	μία,	ἕν,	ein, eine, ein.
G.	ἑνὸς,	μιᾶς,	ἑνὸς,	eines, einer, eines.
D.	ἑνὶ,	μιᾷ,	ἑνὶ,	einem, einer, einem.
A.	ἕνα,	μίαν,	ἕν,	einen, eine, ein.

Plur.

	M. F.		N.	
N.	δύω	—	δύο,	zwey.
G.	δυῶν	—	—	zweier.
D.	δυοῖν	—	—	zweien.
A.	δύω	—	δὺο	zwey.

Plur.

	M.	F.	N.	
N.	οἱ καὶ αἱ τρεῖς,		τὰ τρία,	drei.
G.	τῶν τριῶν	—	— —	dreier.
D.	τοῖς καὶ ταίς,		τοῖς τρισὶ,	dreien.
A.	τοὺς —	τὰς τρεῖς,	τὰ τρία.	

Plur.

	M.	F,	N.	
N.	οἱ καὶ	αἱ τέσσαρες,	τὰ τέσσαρα,	vier.
G.	τῶν —	—	— τεσσάρων,	vierer.
D.	τοῖς καὶ,	ταῖς —	τοῖς τεσσάρσι,	vieren.
A.	τὰς —	τὰς τέσσαρας,	τὰ τέσσαρα,	vier.

Anmerkung. Von fünf werden die Cardinalia nicht declinirt, als:

πέντε, 5 oder fünf.*)	δεκαεννέα, 19
ἕξ, 6 sechs.	εἴκοσι, 20
ἑπτὰ, 7	— ἕν, 21
ὀκτὼ, 8	— δύο, 22
ἐννέα, 9	— τρία, 23
δέκα, 10	— τέσσαρα, 24
ἕνδεκα, 11	— πέντε, 25
δώδεκα, 12	— ἕξ, 26
δεκατρεῖς, 13	— ἑπτὰ, 27
δεκατέσσαρες, 14	— ὀκτὼ, 28
δεκαπέντε, 15	— ἐννέα, 29
δεκαὲξ, 16	τριάκοντα, 30
ἑπτακαίδεκα, 17	— ἕν, 31 u. s. w.
ὀκτωκαίδεκα, 18	

*) Wenn hinter den Zahlen ein Punctum steht, alsdann ist dies kein Cardinale sondern Numerale, als: 5. daß heißt der fünfte, aber ohne ist fünf z. B. 5 Thaler, aber 5. heißt: fünfte Thaler.

τέσσαρακοντα,	40	ἑβδομήκοντα,	70
— — ἕν,	41	— ἕν,	71
u. s. w.		u. s. w.	
πεντήκοντα,	50	ὀγδοήκοντα	80
— — ἕν,	51	— ἕν,	81
u. s. w.		ἐννεήκοντα,	90
ἑξήκοντα,	60	— ἕν	91
— ἕν,	61	ἑνὸς δέοντος, ἑκατὸν	99
u. s. w.		ἑκατὸν,	100

Von 100 an, werden die Cardinalia declinirt, als Adject. dreier Endungen,

διακόσιοι, αι, α. — — —	200
τριακόσιοι, αι. α. — — —	300
τεσσαρακόσιοι, αι, α. — — —	400
πεντάκοσιοι, αι, α. — — —	500
ἑξακοσιοι, αι, α. — — —	600
ἑπτακόσιοι, αι, α. — — —	700
ὀκτωκόσιοι, αι, α. — — —	800
ἐννεακόσιοι, αι, α. — — —	900
χίλιοι, αι, α. — — —	1000
δισχίλιοι, αι, α. — — —	2000
τρισχίλιοι, αι, α. — — —	3000
τετρακισχίλιοι, αι, α. — — —	4000
πεντακισχίλιοι, αι, α. — — —	5000
ἑξακισχίλιοι, αι, α. — — —	6000
ἑπτακισχίλιοι, αι, α. — — —	7000

ὀκτακισχίλιοι, αι, α.	—	—	—	8000
ἐννεακισχίλιοι, αι, α.	—	—	—	9000
δεκακισχίλιοι, αι, α.	—	—	—	10000
μύριοι, αι, α,	—	μυριάς.		—
εἰκοσακισχίλιοι, αι, α.	—	—	—	20000
		oder δυομυριάδες.		
τρισμύριοι, αι, α.	—	—	—	30000
		τρεῖς μυριάδες.		

δεκαμυριάδες, 100000.
εἰκοσιμυριάδες, 200000.
τριακοντακισμύριοι, 300000.
ἑκατοντακισμύριοι, 1000000, eine Million.
διακοσιακισμύριοι, 2000000, zwei —
u. s. w.

Die ordinalia sind Adjectiva dreier Endungen, gehn nach ἀκουσιός, der zweiten Declinationis, §. 82 als:

M.	F.	N.			
πρῶτος,	πρώτη,	πρωτον,	der,	die,	das erste.
δεύτερος,	δευτέρα,	δεύτερον,	—	—	2te.
τρίτος,	η,	ον,	—	—	— 3te.
τέταρτος,	η,	ον,	—	—	— 4te.
πέμπτος,	η,	ον,	—	—	— 5te.
ἕκτος,	η,	ον,	—	—	— 6te.
ἕβδομος,	η,	μον,	—	—	— 7te.
ὄγδοος,	η,	ον,	—	—	— 8te.

ἔννατος η, ον, der, die, das 9te.
δέκατος, η, ον, — — 10te.
ἑνδέκατος, η, ον, — — 11te.
δωδέκατος, η, ον, — — 12te.
δυοκαιδέκατος, — — —
τρισκαιδέκατος, η, ον, — — 13te.
τεσσαρακαιδέκατος, η, ον, — — 14te.
τεντεκαιδέκατος, η, ον, — — 15te.
ἑξκαιδέκατος, η, ον, — — 16te.
u. s. w. — —

Anmerkung. Man setzet die kleine Zahl im Anfang und καὶ als Verbindungs-Wort in der Mitte, und die größte Zahl am Ende.

εἰκοστὸς, η, ον, der, die, das 20te.
— πρῶτος, η, ον, — — 21te.
— δεύτερος, η, ον, — — 22te.
u. s. w.
τριακοστὸς, η, ον, — — 30te.
— πρῶτος, η, ον, — — 31te.
— δεύτερος, η, ον, — — 32te.
u. s. w.
τεσσαρακοστὸς, η, ον, — — 40te.
— πρῶτος, η, ον, — — 41te.
— δεύτερος, η, ον, — — 42te.
u. s. w.
πεντακοστὸς, η, ον, — — 50te.
— πρῶτος η, ον, — — 51te.
— δεύτερος, η, ον, — — 52te.
u. s. w.

ἑξηκοςὸς, η, ον,	der, die, das	60te.
— πρῶτος, η, ον,	— —	61te.
— δεύτερος, η, ον,	— —	62te.
u. s. w.		
ἑβδομηκοςὸς, η, ον,	— —	70te.
— πρῶτος, η, ον,	— —	71te.
— δεύτερος, η, ον,	— —	72te.
u. s. w.		
ὀγδοηκοςὸς, η, ον,	— —	80te.
— πρῶτος, η, ον,	— —	81te.
— δεύτερος, η, ον,	— —	82te.
u. s. w.		
ἐννενηκοςὸς, η, ον,	— —	90te.
— πρῶτος, η, ον,	— —	91te.
— δεύτερος, η, ον,	— —	92te.
u. s. w.		
ἑκατοςὸς, η, ον,	— —	100te.
διακοσιοςὸς, η, ον,	— —	200te.
τριακοσιοςὸς, η, ον,	— —	300te.
τεσσαρακοσιόςος, η, ον,	— —	400te.
χιλιοςὸς, η, ον,	— —	1000ste.
διχιλιοςὸς, η, ον,	— —	2000ste.
μυριοςὸς, η, ον,	— —	10000ste.
δισμυριοςὸς, η, ον,	— —	20000ste.
τρισμυριοςός, η, ον,	— —	30000ste.
u. s. w.		

Man macht auch von den Zahlenwörtern Nomina Substantiva, als: ἡ μονὰς, άδος, die Einheit, eine Monade, davon μόναρχος, ein Monarch, Alleinherrscher, entsteht.

δυὰς, ἄδος, die Zweigkeit.
τριὰς, ἄδος, die Zahl drei.
τετρὰς, ἄδος, — vier, oder was aus vier Theilen besteht.
ἑκατοντὰς, ἄδος, eine Zahl von Hundert.

Die Zahlen welche eine Zeit ausdrücken, sind:

διετὴς, zweijährig.
τριετὴς, dreijährig.
τετραετὴς, vierjährig.
δεκαετὴς, zehnjährig.
εἰκοσετὴς, zwanzigjährig.
ἑκατονταετὴς, hundertjährig, u. s. w.

Mit folgenden Zahlen zählet man, mithin sind es Adverbia, als:

ἅπαξ, einmal.
δὶς, zweimal.
τρὶς, dreimal.
τετράκις, viermal.
πεντάκις, fünfmal.
ἑξάκις, sechsmal.
ἑπτακις, siebenmal.
ὀγδοάκις, achtmal.
ἐννεάκις, neunmal.
ἑκατόνταxις, hundertmal.
μυριάκις, zehntausendmal.

und werden nicht declinirt, weil es Adverbia sind.

Wenn man Zahlwörter ohne Conjunctione, oder Verbindung-Wort zusammen setzet, stehet allemal, die größere Zahl umgekehrt mit dem deutschen Zahlwort, als:

δέκα πέντε, zehn und fünf, fünfzehn, deutsch fünfzehn, wo die kleinere vor, größere hinten steht im Deutschen.

Wenn aber eine Conjunctio darzwischen ist, so setzen die Griechen die kleinste Zahl vorn, die größere hinten. als:
πέντα καὶ δὲκα, oder πεντεκαὶδεκα, fünf und zehn ist fünfzehn.

Diejenigen Nomina, die von den Verbis entstehen sind entweder Primitiva oder Derivativa.

Primitiva heißen Stammwörter, davon andere abgeleitet werden, welche Derivativa heißen, als:
ἐχάρα, die Kruste (Crusta) als Primitivum, davon entstehet das Derivativum ἐχαροτικός, η, ον, ätzende und brennende Arznei-Mittel.

Man hat fünf Formen von Derivativis,
1. Comparativa, als: σοφώτερος, weiser.
2. Superlativa, — σοφώτατος, am weisesten.
3. Patronymia, — πριαμίδης, des Sohn des Priami.
4. Possessiva, — ἀνθρώπινος, menschlich.
5. Diminutiva — ὀςέριον, Knöchelchen.

Die Patronymia werden von den Voraltern, oder Vater abgeleitet als: κρόνος, der Gott Jupiter, davon entsteht κρονίδης, der Sohn Jovis, Saturni.

Die Possessiva zeigen einen Besitz an und sind Adjectiva dreier Endungen, als:

θηβαῖος, αῖα, ον, der, die, das Thebaner.
θεσσαικευς, α, ον, — — Thessaloner.
βυζάντιὸς, α, ον, Constantinopolitaner, oder Bizanter.
ἀχίλλειος, εῖα, αῖον, der Achiller.
ἀλεξαδρινος, η, ον, der Alexandriner.
σπαρτίατης, ες, der Spartaner.
λατινος, η, ον, der Lateiner, u. s. w.

Das Diminutivum endet sich mit λος, und ον, als:
ναῦτια, der Schiffs-Mann.
ναυτίλος, der Schiffsjunge.
ἄνθρωπος, der Mensch.
ἀνδρίον, ein kleiner Mensch.
ὀςέον, der Knochen, ὀςέριον, Knöchelchen.

Das übrige gehöret in größeren Grammaticis.

Ende des Nominis.

Druckfehler.

§. 13 Zeile 2 lese man Simplices statt Simplicia
— — — — Duplices statt Composita
— 15 — 5 — γ statt ν
— 31 — 3 — Tonus acutus ist (´) Spir. asp. (῾) Spir. len. (᾿)
— 53 — 2 lese man ἄνθρωτος ἐςὶ ἀγα-θὸς statt ἄνθραπος ἐςὶ ἀγαθὴς
— 64 — 10 lese man ὦν statt ὧν
— 65 — 25 — ἀδυναμία st. ἀνονία
— 87 — 1 — γυναῖκες — γυναῖκαι
— — — 3 — γυναιξὶ — γυναὶκαις
— — — 5 — γυναῖκες — γυναὶκαι
— 89 — 15 — ἑνὸς — ἑνὸς
— 91 — 28 — ὄνυξ — ᾽νυξ
— 93 — 1 — auf die Endung ς
Pag. 63 — 19 — Λ statt Δ
— — — 21 gehöret zu δελτοειδὴς
— 64 — 20 lese man Comparatione statt Compararione
— 65 — 5 lese man das statt dau
— 71 — 11 — ὀκτὼ — ὀκτὼ.

Die übrigen unbemerkten Druckfehler wird der geneigte sachverständige Leser die Güte haben zu verbessern.

13 хр

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sonnenburg, Ernst Gotthilf,

Abriß einer medizinisch-griechischen Sprachlehre

Bd.: 1. (1800)

Berlin 1800

L.gr. 352-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10585358-2
VD18 80222102-001